

tanzspiegel

**Titel-Triple geschafft:
Marius-Andrei
Balan/Khrystyna
Moshenska
Weltmeister
Latein**



**Zum fünften Mal:
Gert Faustmann/
Alexandra Kley
Deutsche Meister
Senioren II
Standard**

UNSCHLAGBAR

Athletic Sport Sponsoring
— ICH BIN DEIN AUTO

ZAHL DAS, WAS DU SIEHST!

KIA XCEED BENZINER | AUTOMATIK | 1.5 L T-GDI | 160 PS

AB MTL. **349€** IN UNSERER KOMPLETTRATE



BEREITS IN
14 TAGEN
ABHOLBEREIT!

DEINE KOMPLETTRATE - ALLES DRIN, AUSSER TANKEN

// 6 - 12 Monate Vertragslaufzeit // inkl. 10.000 - 20.000 km Freilaufleistung
// inkl. KFZ-Versicherung // inkl. KFZ-Steuer // inkl. Überführungskosten
// inkl. Zulassungskosten // keine Anzahlung & keine Schlussrate
// 24 h Schadenaufnahme

Limitiertes Angebot! Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen. 20.000 - 30.000 km Freilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 20.01.2022.

Partner des:



ASS Athletic Sport Sponsoring | 0234-9512840 | www.ichbindeinauto.de

Brücken bauen

Seit Jahresbeginn steigt die Hoffnung für viele Vereine und Verbände, die nahende Mitgliederversammlung und/oder den nahenden Verbandstag wieder als Präsenzsitzung durchführen zu können. Die Ankündigungen dieser Versammlungen in unserer Rubrik „Informationen aus den Ländern“ mehren sich. Egal, ob Jugendvollversammlung, Jahreshauptversammlung und/oder Verbandstag – ab März geht es los. Die entsprechenden Einladungen sind nicht nur unserem Verbandsmagazin zu entnehmen, sondern auch vielen Homepages der Vereine und Verbände. Und auch wir, Tanzsport Deutschland, hoffen im Juni auf einen Verbandstag in Präsenz.

Wie schon in der Vergangenheit werden sich viele Mitglieder die Frage stellen: „Was soll ich da? Meine Interessen finden sich auf der Tagesordnung eh nicht wieder.“ Ist dem wirklich so?

Vereins- und Verbandsvorstände sind verpflichtet, ihre Mitglieder über aktuelle Belange zu informieren und vor allem an Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen. Nicht alle Teilnehmenden ziehen sich die entsprechenden Informationen im Vorfeld einer Versammlung aus den vorliegenden Berichten der Gremienmitglieder. Die Informationspflicht aber ist lediglich ein Aspekt dieser Veranstaltungen. Viel wichtiger ist doch der direkte Austausch untereinander.

Gerade jetzt, nach der langen Zeit der Online-Meetings, müssen persönliche Kontakte wieder „hochgefahren“ und gepflegt werden. Und ja, die kurze Zeit des Miteinanders sollte genutzt werden, um Brücken zu bauen, Ver-



Gaby Michel-Schuck

bindungen zu schaffen zwischen Leistungs- und Breitensport, Einzel- und Mannschaftsdisziplinen, Symbiosen mit anderen Vereinen/Verbänden einzugehen – einfach miteinander ins Gespräch zu kommen. Das gilt auf allen Ebenen. Dafür bedarf es keiner Tagesordnung, sondern des Interesses am Sport.

Nur wenn wir miteinander im Gespräch bleiben, können wir aktiv gestalten. Wer sich zurücklehnt und abwartet, nimmt sich selbst die Chance, aktiv Veränderungen herbeizuführen,

damit auch die eigenen Interessen gehört werden können. Wir müssen offenbleiben für Neues und mehr denn je über den Tellerrand hinausschauen.

Informieren Sie sich über Aktionen wie die „Comeback-Kampagne“ des Deutschen Olympischen Sportbundes oder nutzen Sie aktuell die Möglichkeit, sich für das Projekt »tanz Dich frei« zu bewerben. Informieren Sie sich über das DOSB-Stufenmodell, über den Jugendschutz mit all seinen Facetten. Besuchen Sie (Tanz)Sportveranstaltungen, egal ob Equality, JMC, Rock 'n' Roll, Discofox, Standard/Latein, Einzelpaare oder Formationen und berichten Sie darüber. Beteiligen Sie sich an der Wahl zum »DTV-Tanz des Jahres«, besuchen Sie die DTV-Breitensporttournee »tanz Dich fit«. Bringen Sie Ihre Erfahrungen ein und vor allem, besuchen Sie mit diesem Background die nächste Mitgliederversammlung, egal ob in Ihrem Verein oder in Ihrem Landesverband. Und selbstverständlich freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen beim kommenden Verbandstag!

Lehnen Sie sich nicht zurück, bleiben Sie offen für Neues und vor allem: Bleiben Sie gesund!


Gaby Michel-Schuck



facebook.com/
tanzsportde



instagram.com/
dtv_tanzen



weltmeisterschaft

10

Latein in Pforzheim Die Zeit war reif

Der omnipräsente Gegner, das Corona-Virus, sorgte beim Schwarz-Weiß-Club Pforzheim im Vorfeld der WM Latein für zahlreiche schlaflose Nächte. Die Anstrengungen des Ausrichters wurden mit dem grandiosen Sieg von Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska belohnt.

Foto: Thomas Estler

16

Notizbuch von Khrystyna & Marius „Es war so schön, so wunderbar, aber so kurz!“

equality tanzsport

7

Internationale offene Deutsche Meisterschaften Wohlfühlturnier, Herzklopfen und Bombenstimmung

Farbenfrohe Flaggen, motivierende Maskottchen und eine sagenhafte Stimmung erwarteten die Teilnehmer*innen und Zuschauer*innen der Deutschen Meisterschaften im Equality-Tanzsport in Darmstadt. 78 Aktive tanzten um die nationalen Titel.
Foto: Helmut Kreiser



rubriken

Editorial	3
Verbands- nachrichten	41
Breitensport wettbewerbe	41
Wettkampf- kalender	42
Kleinanzeigen	49
Impressum	49

Nicht zu übertreffen – national und international!

Kurz vor ihrem Altersgruppenwechsel in die Senioren III ertanzten sich Gert Faustmann/Alexandra Kley ihren fünften DM-Titel.

Ebenso unschlagbar sind Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, die Deutschen Meister, Europa-meister und Weltmeister 2021.

Die Tanzspiegel-Leser*innen dürfen sich auf exklusive Notizbucheinträge der beiden bis zum Tag der WM freuen. Lustige Anekdoten sind garantiert!

Fotos:
Thomas Estler, Robert Panther
Titelgestaltung: Uwe Möller





aus den verbänden & gremien

33 DOSB-Mitgliederversammlung
Weiblicher, jünger und sportlich erfolgreich

Zum Jahresende gab es beim Deutschen Olympischen Sportbund die Mitgliederversammlung mit vorgezogenen Wahlen. Der neue DOSB Präsident heißt Thomas Weikert. Wie sich sein Team zusammensetzt und was es mit der Deutschen Olympischen Akademie auf sich hat, erfahren Sie ab Seite 33.
Screenshot: Quintana

40 Virtuelles Meeting
der Schulsportbeauftragten
Frischer Wind und bekannte Herausforderungen

endrunde

50 Gifhorn boostert
Wenn der Tanzsaal zum Impfzentrum wird

aus den ländern

21 Informationen & Kurzberichte
©PLUS Landesmeisterschaften

nationales sportgeschehen

6 Deutschlandpokal Hauptgruppe II
S-Latein | S-Standard | Kombination
„Ab an die Düssel“

18 Deutsche Meisterschaft
Senioren II S-Standard
Es ist noch lange nicht Schluss ...

sonderthema

36 Aufholprojekt für
Kinder und Jugendliche
**So kann Ihr Verein oder Verband
Teil der Kampagne werden**

38 Im Gespräch mit Malin Krohn
Aufholen nach Corona

»Tanz dich frei!« – unter diesem Motto wirbt Malin Krohn, die neue Aufbaumanagerin des DTV, für ein ganz besonderes Projekt. Im Gespräch erzählt sie, wie sich deutsche Tanzsportvereine und Verbände durch geförderte Aktivitäten für Kinder und Jugendliche an der Kampagne beteiligen können.
Foto: Katrin Greschner



„Ab an die Düssel“

Zehn Paare und damit ein Paar mehr als 2020 starteten in Düsseldorf beim Deutschlandpokal der **HAUPTGRUPPE II** in der **LATEINSEKTION**.

2020 in Berlin hat Karabo Morake mit seiner damaligen Partnerin Zeynep Karademir ganz oben auf dem Siegerpodest gestanden. An diesen Erfolg konnte er in Düsseldorf mit seiner neuen Partnerin Nora Isabelle Mergner vom Tanzsportclub Trier anknüpfen und sicherte sich den Pokalsieg erneut. Morake/Mergner gewannen alle fünf Tänze souverän und erzielten mit der Platzziffer fünf ein beeindruckendes Ergebnis. Während im Vorjahr erst nach dem Skating der zweite Platz feststand, waren die Wertungen in Düsseldorf eindeutig: Arno Klöcker/Juliane Braun vom OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin tanzten auf Platz zwei – vor Björn Cremer/Tabea Mayerhoff, die für den Blau-Silber Berlin Tanzsportclub an den Start gehen. Richtig spannend wurde es in der Entscheidung um den vierten Platz. Mit nur einem Punkt Vorsprung hatten Dominik Häring/Julia Schulze vom Gelb-Schwarz-Casino München die Nase vorn. Dicht gefolgt von den Newcomern in dieser Altersklasse. Mathias Beckmann/Jennifer Breising vom gastgebenden Boston-Club Düsseldorf tanzten nach der Landesmeisterschaft im September erst ihr zweites Turnier in der S-Klasse und erreichten auf Anhieb das Finale. Den sechsten Platz in allen fünf Tänzen und damit auch in der Gesamtwertung ging an Dominic und Mariann Thutewohl vom Tanzsportclub Leipzig.

*..., lautete der Weckruf für die Tänzer*innen der Hauptgruppe II S-Klasse. Denn Düsseldorf am Rhein hat einiges mehr zu bieten als Rheinuferpromenade, Altstadt und Kö. In diesem Fall waren es die Turniere um die Deutschlandpokale beim Boston-Club Düsseldorf, der tatsächlich unweit des Flüsschens Düssel liegt.*



Pokalsieger Kombination wurden Dominik und Mariann Thutewohl, die als einziges Paar in beiden Wettbewerben tanzten. Foto: Robert Panther (Archiv/DP HGR II S-Latein 2019)

Nach erst vier Monaten gemeinsamer Partnerschaft schafften es Karabo Morake/Nora Isabelle Mergner nach ganz oben auf das Treppchen. Foto: privat



Erfolgreich bei ihrem ersten Deutschlandpokal der Hauptgruppe II Standard: Enzo Skoppek/Lisa Ramke sicherten sich den Titel. Foto: Robert Panther (Archiv/DM HGR S-Standard 2019)

Nachdem 2020 in Berlin nur fünf Paare beim Pokalturnier der **HAUPTGRUPPE II S-STANDARD** angetreten waren, hatte sich in Düsseldorf das Starterfeld mit neun Paaren fast verdoppelt.

Enzo Skoppek/Lisa Ramke vom Tanzclub Concordia Lübeck, die erst 2021 in die Hauptgruppe II S-Standard gewechselt haben, überzeugten das Wertungsgeschicht und erhielten 31 von möglichen 35 Bestnoten. Mit ihrem zweiten Start in dieser Altersklasse sicherten sich Skoppek/Ramke gleich ihren ersten Deutschlandpokal. Zweite in allen Tänzen wurden Dominic und Mariann Thutewohl vom Tanzsportclub Leipzig, die damit an ihren Erfolg aus dem Vorjahr anknüpfen konnten. Mit Platzziffer 16 – dritter Rang in vier Tänzen und Rang vier im Quickstep – erreichten Thomas Schmid/Viktoria Kiselev vom 1. TC Ludwigsburg den dritten Finalplatz. Das Paar geht erst seit dem Sommer 2021 gemeinsam an den Start. Kristof Zsolt/Stephanie Rathmann vom TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt tanzten seit September zusammen und erreichten in diesem Finale den vierten Platz vor Nils-Arne Herold/Johanna Frei vom 1. TC Ludwigsburg, die ebenfalls erst ihren zweiten Wettbewerb in dieser Altersklasse bestritten. Mit der Platzziffer 28 im Gesamtergebnis erreichten Alexander Schmidt/Sarah Domburg vom Tanzsportzentrum Concordia Berlin den sechsten Platz in diesem Finale.

ERGEBNISSE → **ONLINE** ←

DEUTSCHLANDPOKAL
HAUPTGRUPPE II S

[https://ogy.de/
duesseldorf-022022](https://ogy.de/duesseldorf-022022)



*Endlich wieder tanzen! Darauf haben viele Equality-Paare lange warten müssen. Den Auftakt machte das Kölner Herbstturnier, dicht gefolgt von den 16. Internationalen Offenen Deutschen Meisterschaften für Frauen- und Männerpaare, kurz »Equality-DM«. Was Herzen und Bären gemeinsam haben und warum sich die Tänzer*innen auf dem Darmstädter Parkett wohlfühlten und nur zu gerne wiederkommen möchten, offenbart der Bericht von Marion Kinzig.*

Wohlfühlturnier, Herzklopfen und Bombenstimmung



Foto: Karla Pixeljäger



Erfolgreiche Premiere im Darmstädter Tanzsportzentrum

ERGEBNISSE ONLINE

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN
EQUALITY-TANZSPORT

<https://ogy.de/equality-022022>



WISSENSWERT

Beim Equality-Tanzsport gibt es keine festen Startklassen, keinen Auf- oder Abstieg. An jedem Turniertag heißt es „Neues Spiel – neues Glück“. Alle Paare einer Sektion (Standard oder Latein) beziehungsweise Altersgruppe (offene Altersgruppe oder Seniorinnen und Senioren) werden vor den eigentlichen Turnieren in Sichtungsrunden von den Wertungsrichter*innen in Klassen mit etwa ähnlicher Leistungstärke eingestuft (absolute Punktwertung, keine vergleichende Wertung). Wenn die Klasseneinteilung feststeht, geht es in der Regel mit der D-Klasse los. Es müssen mindestens zwei Paare in einer Klasse am Start sein, damit ein Turnier ausgetragen werden kann. Manchmal findet eine ausgeschriebene Klasse auch gar nicht statt, weil an diesem Tag kein Paar mit dem entsprechenden Leistungsniveau am Start ist. Das Siegerpaar einer Klasse hat die Möglichkeit, am Turnier der nächsthöheren an diesem Tag ausgetragenen Klasse teilzunehmen. Die höchste Klasse im Equality-Tanzsport ist die A-Klasse. [...]

In den unteren Turnierklassen gibt es keine Schrittbegrenzung, denn die Klasse eines Paares wird erst am Turniertag ermittelt. Es obliegt also der Verantwortung des Trainers/der Trainerin und des Paares selbst, dass die Choreografie für den Leistungsstand eines Turnierpaares angemessen ist. [...]

Dörte Lange [Quelle: TS10/2021]

Schon in der Schlange vor dem Halleneingang gab es ein großes Wiedersehens-Hallo: Die Equality-Turniertanz-Community ist übersichtlich. Es war schön, alte Bekannte wiederzutreffen, ein paar Worte zu wechseln und sich gegenseitig viel Erfolg zu wünschen. Konkurrenz gibt es nur auf der Tanzfläche, abseits des Parketts ist die Stimmung gelöst und freundlich.

In Darmstadt waren merklich weniger Paare angereist, als zu den Internationalen offenen Deutschen Meisterschaften Equality vor Corona. Auf hessischem Parkett tanzten 56 Frauen und 22 Männer, unter ihnen kaum internationale Paare. Zudem waren die unteren Klassen rarer besetzt, als gewöhnlich, was der Pandemie geschuldet sein dürfte. Der Nachwuchs konnte während des eingeschränkten Trainingsbetriebs in Corona-Zeiten nur schwerlich nachwachsen. Das war deutlich zu spüren. Dennoch, Paare und Publikum gaben an den mit Turnieren vollgepackten Tagen alles, während Lars Leschinger und Christoph Völzke souverän und eloquent durchs Wochenende führten.

SAMSTAG Herzige Maskottchen, hochschwingende Beine und glitzernde Eleganz

Schon beim Einmarsch am Samstag bot sich ein beeindruckendes Bild: sehr bunt und voller guter Laune. Das Darmstädter Organisationsteam hatte sich im wahrsten Sinne des Wortes ein herzliches Willkommensgeschenk einfallen lassen: Jedes Paar wurde vorgestellt und bekam von Susanna Türri, Präsidentin des TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt, ein herziges Bärchen als Maskottchen überreicht.

Alle fieberten dem Startschuss der Wettbewerbe entgegen. Vorher galt es noch eine Hürde zu nehmen: Die Sichtungsrunde, die alle Paare vor Turnierbeginn tanzen mussten. Am Flächenrand stehend warteten die Tänzer*innen mit Herzklopfen auf die Klasseneinteilung des Wertungsgerichts. Dabei kann es vorkommen, dass Paare enttäuscht oder freudig überrascht sind, wenn sie in eine niedrigere oder höhere Klasse eingestuft werden, als erwartet oder sehnlich erhofft. Die Sichtung ist und bleibt für die Equality-Tänzerinnen und -Tänzer aufregend. (Anm. d. Red.: Wer mehr über die Sichtungsrunde im Equality-Tanzsport erfahren möchte, der findet im Extrakasten Wissenswertes.)

*Darmstadt tanzt zum ersten Mal »queer«.
Paare und Publikum sind sich einig:
„Wir kommen sehr gerne wieder.“
Foto: Helmut Kreiser*

Dann hieß es endlich »Parkett frei« für die Titelkämpfe. Mit geschachtelten Turnieren wurde dem Publikum viel Abwechslung geboten. Hochschwingende Männerbeine bis in den Spagat in den lateinamerikanischen Tänzen sowie glitzernde Eleganz und hohes Leistungsniveau in den Standardtänzen der Frauen – die Zuschauer*innen waren hingerissen und klatschten sich die Hände heiß.

Doppelsieger: Die Frankfurter Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rücker werden Deutsche Meister im Standardturnier Männer 18+ und 40+. Foto: Karla Pixeljäger



Erfolgreich tanzten sich Sibylle Schug/Susanne Scheuböck vom TSC Savoy München zu den neuen Deutschen Meisterinnen im Frauen Standard 40+. Bei den Herren holten sich Thomas Bensch/Simone Biagini von der TIB Grün-Gold Berlin den Deutschen Meistertitel im Männer Latein 40+. Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rücker vom TC Tanz usw! Frankfurt am Main verteidigten ihren Deutschen Meistertitel Standard Männer 18+ souverän. Last, but not least: Claudia Reger/Diana Kleingarn von den Swinging Sisters in Köln überzeugten auf ganzer Linie mit ihrer atemberaubenden Darbietung in Frauen Latein 18+ und wurden Deutsche Meisterinnen.



SONNTAG Phänomenale Stimmung im vollbesetzten Saal

Der zweite Turniertag stand dem ersten in keiner Weise nach. Geprägt von guter Laune, dem Einmarsch mit den begehrten »Herz-Bären-Maskottchen« über die obligatorische Sichtungsrunde mit Herzklopfen bis zu hervorragendem Tanzsport war viel geboten. Der Saal platzte aus allen Nähten und das Publikum trug die Paare durch Klatschen und Rufen ins Turnier und zum Titel.

Im Standard 40+ gab es Wiederholungs-täter: Andreas Gußmann-Kort/Gerd Rücker vom TC Tanz usw! holten auch hier den Meistertitel. Einen fulminanten Sieg gab es bei den Frauen Standard 18+ für Julia Janssen/Angelika Thumm vom TSC Schwarz-Gelb Aachen: Die beiden siegten klar mit einer Einserwertung in allen Tänzen. Der Meistertitel der Herren Latein 18+ ging ebenfalls nach Aachen. Hier siegten Andy Jekel/Michael Bartsch deutlich.

Bei der Sichtung Frauen Latein 40+ hatte es nur ein Paar in die A-Klasse geschafft, weshalb das A-Turnier ausfallen musste. Stattdessen starteten die routinierten Tänzerinnen Almut Freund/Dorothea Arning vom TC Spree Athen-Berlin im B-Turnier und tanzten mit ihrer leuchtenden Ausstrahlung auf einen eindeutigen ersten Platz.

Männer Latein 18+: Die Aachener Andy Jekel/Michael Bartsch sichern sich den Meistertitel.
Fotos: Karla Pixeljäger

Jede Klasse wurde mit großem Beifall vom Publikum begleitet. Alle hielten sich vorbildlich an die Corona-Regeln, trotzdem war der Enthusiasmus ungebremst. Es wurde gerufen und angefeuert, was die Stimme hergab. Nicht nur begeisterte Tanzsportliebhaber saßen im Publikum, einige Paare hatten sogar ihren eigenen Fanclub »im Gepäck«. Es wurden Fähnchen und Pompons geschwungen, mit Standing Ovations nicht gespart und beim Quickstep frenetisch mitgeklatscht – eine Bombenstimmung.

Das Tanzsportzentrum platzt aus allen Nähten: Fans, Freunde sowie Tanzsportliebhaber bevölkern den Flächenrand und sorgen für Bombenstimmung. Unübersehbar: die schwarz-gelbe Pompon-Fraktion in Aktion.

Ebenfalls zahlreich im Publikum auszumachen waren ehemalige Paare, die sich das Tanzsportevent nicht entgehen wollten und dafür aus ganz Deutschland anreisten.

Einziger Wermutstropfen: Der Galaball, mit dem normalerweise die DM endet und der das Feiern nach den Wettkämpfen sowie ein geselliges Beisammen ermöglicht, musste coronabedingt ausfallen. Nichtsdestotrotz hat das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt eine gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt und die Feuertaufe mit Bravour bestanden. Die herzliche Atmosphäre, eine durch und durch professionelle Organisation, liebevoll gestaltete Deko, durchdachtes Essen mit leckerem Kuchen sowie gesunden Bowls und vieles mehr machten aus der Equality-DM ein »Rundum-Wohlfühl-Turnier«.

Die Equality-Turniertanz-Community freut sich auf ein Wiedersehen im Darmstädter Tanzsportzentrum.

Marion Kinzig

Der Meistertitel Frauen Standard 18+ geht ebenfalls nach Aachen: Julia Janssen/Angelika Thumm tanzen mit großartiger Leistung klar zum Sieg.



Die Zeit war reif

... und Tanzsport Deutschland hielt den Atem an:
Für Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska
war die WM-Krone zum Greifen nah



Unübersehbar: Die Tanzsportfans lieben Marius und Krystyna und waren mit »Kristina« ihrer Zeit voraus. Einige Tage später wurde Krystyna von der Stadt Pforzheim kurzerhand in Kristina »umgetauft«. Wer mehr darüber wissen möchte, liest den Extrakasten auf Seite 13. Foto: Lars Keller

Bis kurz vor der Veranstaltung stand nicht fest, ob oder unter welchen Bedingungen die Weltmeisterschaft Latein tatsächlich durchgeführt werden kann. Der Gegner hieß, wie so oft in den vergangenen Monaten, Corona – auch wenn man es eigentlich schon gar nicht mehr hören mag. Was der Schwarz-Weiß-Club Pforzheim allerdings trotz aller Widrigkeiten ablieferte, war grandios und ertete viel Lob.

Als sich Bernd Roßnagel, Präsident des Schwarz-Weiß-Clubs, vor über zwei Jahren um die Weltmeisterschaft Latein in Pforzheim bewarb, hatte er sich die Voraussetzungen anders vorgestellt. Je näher die WM rückte, umso mehr Fragezeichen tauchten wegen der Corona-Pandemie auf. Der Optimismus, die Veranstaltung durchführen zu können, ging dabei niemals verloren, – auch wenn die Umstände für einige schlaflose Nächte sorgten. Die baden-württembergische Landesregierung hatte es in der Woche vor der WM nochmals richtig spannend gemacht: Für den Montag vor der WM wurden massive Änderungen und Veranstaltungsverbote angekündigt, dann wieder verschoben und letztlich am Vortag des 4. Dezembers nachts um 21 Uhr per Corona-Verordnung verkündet – drei Stunden vor Inkrafttreten (siehe auch Kommentar »Chaos-Corona-Club« auf Seite 15).

Das bedeutete ein Zitterspiel für Veranstalter und natürlich auch für die inzwischen angezeigten Paare. Bis zuletzt blieben drei Varianten offen: Absage, Geisterturnier oder Durchführung unter 2G-Bedingungen. Mit Letzterem und reduziertem Publikum war zum Glück von Anfang an geplant worden, sodass weitere Überraschungen für alle erspart blieben. Letztlich zahlte sich der Optimismus aus und die WM konnte mit Publikum durchgeführt werden. Damit begann ein Meisterschaftstag, der seinesgleichen sucht. Als Berichterstatter von Turnieren neigt man gerne dazu, leichtfertig mit Superlativen zu Stimmung, tänzerischen Leistungen, Turnierleitung und Musik um sich zu werfen. Was die Paare am ersten Dezemberwochenende in Pforzheim erleben durften, war schlichtweg phänomenal.

Bereits in der mittäglichen Vorrunde wurden die 64 Paare aus 39 Nationen mit Vorböten konfrontiert, die sich im Laufe des Tages tatsächlich noch steigern sollten. Wie eine unaufhaltbare Sturmfront wurden die Paare aller Länder mit lang anhaltendem Applaus und lauten Anfeuerungsrufe angespornt. Bei den beiden deutschen Paaren Artur Balandin/Anna Salita und Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska nahm der Pegel verständlicherweise nochmals andere Dimensionen an. Begleitet wurden die beiden ersten Runden mit Musik des WDSF-Partners Casa Musica aus der Konserven, die der junge Pforzheimer Tänzer Vlad-Alexandru Visan gekonnt als DJ betreute. Vorrunde und Hoffnungslauf ließen bereits viel versprechen.

Der Abend begann mit festlichem Zeremoniell. Zwei Pforzheimer Junioren-Paare trugen die WDSF-Flagge herein, die sie während Einmarsch und Vorstellung der teilnehmenden Paare präsentierten. Die Ehre, den Eid der Sportler*innen in deutscher Sprache zu sprechen, wurde dem Heimpaar Marius und Khrystyna zuteil. Für die Wertungsrichter durfte der ehemalige Weltmeister Holger Nitsche den Eid sprechen. In ihrer Begrüßung dankte Heidi Estler, Präsidentin von Tanzsport Deutschland, allen Teilnehmenden dieser WM und wünschte einen guten Verlauf. Als WDSF Vizepräsident Sport hieß Chairperson Nenad Jeftic die Tanzsportwelt in Pforzheim willkommen. Er eröffnete ganz offiziell die Weltmeisterschaft. Als Turnierleiter übernahm Bernd Roßnagel das Mikrophon und führte gekonnt und charmant durch den Abend.

>>

*DTV-Präsidentin Heidi Estler freute sich, dass die Weltmeisterschaft Latein nicht Corona zum Opfer fiel. Sehr gerne begrüßte sie Aktive und Publikum zum tanzsportlichen Highlight in Pforzheim.
Foto: Thomas Estler*

*Erleichterter Clubpräsident und charmanter Turnierleiter: Bernd Roßnagel.
Foto: Lars Keller*



Anzeige

Britta Gericke

Verkauf:

- Modellkleider
- Tanzsportkleidung
- Tanzschuhe
- Stoffe
- Strass
- Eislauftartikel
- Ballettartikel
- Accessoires

Anfertigung:

- Turniertanzbekleidung
- Trainings- und Breitensportkleidung
- Eislauftkleidung
- extravagante Festkleidung
- Brautmodes

DANCE VIBES BERLIN

*your stage * your style * your moment*

www.dancevibes-berlin.de

WELTMEISTER LATEIN

Deutscher Tanzsportverband

1961	Karl und Ursula Breuer
1962	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1963	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1966	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1967	Dr. Jürgen und Helga Bernhold
1968	Peter Neubeck und Hanni Kaufmann
1970	Peter Neubeck und Hanni Kaufmann
1971	Peter und Hanni Neubeck
1985	Horst Beer und Andrea Lankenau
1989	Hans-Reinhard Galke und Bianca Schreiber
1990	Hans-Reinhard Galke und Bianca Schreiber
1993	Paul Killick und Inga Haas
1996	Ralf Müller und Olga Müller-Omeltchenko
2002	Franco Formica und Oksana Nikiforova
2003	Franco Formica und Oksana Nikiforova
2004	Franco Formica und Oksana Nikiforova
2021	Marius-Andrei Balan und Khrystyna Moshenska

„So eine Woche möchte ich nie mehr erleben“, gab Roßnagel ganz offen vor dem internationalen Publikum zu. Man merkte dem »Chef des Schwarz-Weiß-Clubs Pforzheim« an, dass mit der WM-Eröffnung der Druck dieser extremen Belastung durch die Pandemie endlich abfiel. Er selbst sprach von einem Wechselbad der Gefühle, das in den vergangenen Wochen sein ständiger Begleiter war. Allen Widrigkeiten zum Trotz fand die WM nun endlich statt. Was für eine Erleichterung.

Zur Abendveranstaltung hatte die Boris Myagkov Big Band, bekannt von der GOC und extra aus Belarus angereist, die Bühne in Beschlag genommen. Eine WM mit Livemusik ist mittlerweile auch schon eine Besonderheit. Dass in der aktuellen Situation auch vermeintlich »normale« Abläufe des täglichen Lebens nicht mehr normal sind, zeigte sich auch an der Big Band. Roßnagel musste nicht nur um das Turnier zittern, sondern auch um den Auftritt von Boris Myagkov und seinen Musiker*innen. Dabei war

die Pandemie nicht das Hauptproblem. Die Anreise der Big Band erfolgte von Belarus aus durch Polen. Kein einfaches Unterfangen aufgrund der angespannten Flüchtlingsslage. Wie bekannt, versuchen Migranten von Belarus aus die Grenzsperrn nach Polen zu überwinden, um in die EU zu gelangen. Roßnagel musste reagieren und zwei neue Einladungsschreiben in Russisch und Polnisch verfassen. Auch diese Krise wurde überwunden und die Big Band konnte aufspielen.

Getragen von Musik und Publikum stiegen die Paare in immer höhere Qualitätssphären auf. Geleitet in den Deutschlandfarben Schwarz, Rot und Gold startete Anna Salita zusammen mit Tanzpartner Artur Balandin zur 24er-Runde. Aktuell auf Platz elf in der Weltrangliste, konnten sich die deutschen Vizemeister vom TTC Bochum ohne Hoffnungslauf direkt für das Viertelfinale qualifizieren. Den Einzug in das Semifinale verfehlten sie nur sehr knapp und schlossen mit Platz 14 ab.

MARIUS-ANDREI BALAN, geboren im Februar 1991, und **KHRYSTYNA MOSHENSKA**, geboren im Mai 1990, tanzen seit über sieben Jahren zusammen.

GEMEINSAME ERFOLGE: Sechsfache Deutsche Meister (2015, 2016, 2018, 2019, 2020, 2021), Vizeweltmeister (2018, 2019), Europameister 2021 und Weltmeister 2021.



Die Favoriten des Abends, die frisch gekürten Europameister, Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska, zogen mit einer Begeisterungswelle des Publikums ins Finale der sechs derzeit besten Paare der Welt ein. Das Los ergab für die beiden einen Startplatz direkt für den ersten Tanz der Endrunde. Sie durften die heiße Endphase dieser Weltmeisterschaft mit der Samba als Solotanz eröffnen. Das war der Beginn eines Traumfinals für das Paar des Schwarz-Weiß-Clubs Pforzheim, das am Ende mit 196 Punkten belohnt wurde. Durch alle fünf Tänze hindurch kamen Marius und Khrystyna über die 39-Punkte-Marke hinaus. Sie gingen mit dem deutlichen Abstand von fast fünf Punkten zu den zweitplat-

zierten Russen Andrey Gusov/Vera Bondareva als Weltmeister vom Parkett. Große Sympathien hatten auch unsere französischen Nachbarn, die mit Charles-Guillaume Schmitt/Elena Salikhova im Finale vertreten waren. Einige im Publikum hätten die beiden gerne auf dem Silberrang gesehen. Der dritte Platz und damit die Bronzemedaille war für dieses angenehme Paar absolut vertretbar.

Auch der anwesende mehrfache Weltmeister Hans-Reinhard Galke bestätigte, dass die Finalreihenfolge aus seiner Sicht richtig sei. Nur die sechstplatzierten Spanier Guillem Pascual/Rosa Carne hätte er nicht zwingend im Finale gesehen. >>



Pünktlich zu Weihnachten meldete die Stadt Pforzheim: „Khrystyna Moshenska erwirbt die deutsche Staatsbürgerschaft. Die Tänzerin des Schwarz-Weiß-Clubs Pforzheim nimmt Einbürgerungsurkunde in Empfang“. Zusammen mit Krystyna freuen sich (v. l. n. r.): Sedanur Kara (Sachgebietsleitung Staatsangehörigkeitswesen, AföO), Erster Bürgermeister Dirk Büscher, Kristina (Anm. d. Red.: kein Tippfehler, entspricht dem Presstext) Moshenska, ihr Partner Marius-Andrei Balan sowie Bernd Roßnagel (Präsident des Schwarz-Weiß-Club Pforzheim) und Christoph Buttweiler (Vizepräsident).
Textauszug/Foto: Stadt Pforzheim

FILM AB!
»MUSS MAN SEHEN«

Der SWR hat das Semifinale und Finale der Weltmeisterschaft Latein in eine 45-minütige Zusammenfassung gepackt – natürlich mit Siegerehrung, Ehrentanz und Interview der Weltmeister Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska.

Das Video gibt's hier:
www.ogy.de/swr-022022

Quintana



Die Bochumer Artur Balandin/
Anna Salita verfehlten nur
knapp das Semifinale und
beendeten die Weltmeister-
schaft mit dem vierzehnten
Platz.

ERGEBNISSE ↪ ONLINE ◀

WELTMEISTERSCHAFT
HAUPTGRUPPE LATEIN

[https://ogy.de/
wm-lat-2021](https://ogy.de/wm-lat-2021)



Bundestrainer Horst Beer kam aus dem Schwärmen fast nicht mehr heraus: „Marius und Khrystyna haben das Turnier ihres Lebens getanzt“, so der ehemalige Weltmeister. Weiter attestierte er den neuen Weltmeistern, dass sie von Anfang an mit Herz und wunderschön gemeinsam getanzt hätten. „Khrystyna war bereits 2012 bis 2014 dreifache Weltmeisterin mit Aniello Langella“, führte Beer weiter aus, „dann ging sie aus Italien weg nach Pforzheim und damit erst einmal in die zweite Reihe“. Die Liebe hatte Khrystyna und Marius zusammengeführt, gefolgt von der Entscheidung, nicht nur im Leben, sondern auch tänzerisch ein Paar zu werden und den Lebensmittelpunkt an den Nordrand des Schwarzwalds zu legen. „Marius ist ja ein Pforzheimer Junge und blieb seinem Verein treu“, stellte Beer bewundernd fest, „sechs Jahre haben die beiden durchgehalten und an sich gearbeitet“. Jetzt seien sie reif gewesen: „Man muss reif sein, um Champion zu sein. Und die beiden sind wahre Champions“.

Siebzehn lange Jahre ist es her, dass ein Latein-Weltmeister aus Deutschland kam. Damals waren es Franco Formica/Oksana Nikiforova, die von 2002 bis 2004 drei Mal den Weltmeistertitel für Tanzsport Deutschland erlangten. In Pforzheim schloss sich der Kreis. Franco Formica ist Trainer der neuen sympathischen Weltmeister Marius-Andrei Balan/Khrystyna Moshenska. Ausdauernd und fleißig haben sie an sich gearbeitet und nun die höchsten Ehren erreicht. Ab sofort sind sie die Gejagten – es bleibt weiter spannend.

Lars Keller

Das Finale der
Weltmeisterschaft Latein
(von links nach rechts):

Andrey Gusev/
Vera Bondareva,
Russland
(Vizeweltmeister)

Marius-Andrei Balan/
Khrystyna Moshenska,
Pforzheim
(Weltmeister)

Charles-Guillaume Schmitt/
Elena Salikhova, Frankreich
(Bronzemedaille)

Andrea Silvestri/
Martina Varadi, Ungarn
(4. Platz)

Edgar Marcos Borjas/
Alina Nowak, Polen(5. Platz)
Guillem Pascual/Rosa Carne,
Spanien(6. Platz)

Fotos: Thomas Estler



KOMMENTAR | CHAOS-CORONA-CLUB

Nein, liebe Landesregierung von Baden-Württemberg, die Corona-Politik der ersten Adventswoche 2021 war keine Glanzleistung. Nicht falsch verstehen: Die Corona-Maßnahmen sind zur Eindämmung der Pandemie notwendig. Aber eine gewisse Professionalität sollte man nach mehr als eineinhalb Jahren voraussetzen können.

Am frühen Montagmittag (29.11.) wurde per Presseerklärung verkündet, dass am Dienstag (30.11.) eine neue Corona-Verordnung verabschiedet werden soll, die unter anderem Veranstaltungsverbote regeln sollte. Andeutungen wurden gemacht, Details noch keine veröffentlicht. Am Dienstag dann die Meldung, dass die Verordnung verschoben wird. Und so ging es dann Tag um Tag – viel wertvolle Zeit ließ man fahrlässig verstreichen. Erste Gastronomen kündigten an, freiwillig in einen selbstverordneten Lockdown zu gehen, da keinerlei Planung mehr möglich sei. Inzwischen wurde es Freitag Vormittag (3.12.) und im Südwesten gab es immer noch nichts Neues. Am Nachmittag wieder Pressemitteilungen. Es soll Beschränkungen geben. Aber welche genau, ist wegen der immer noch fehlenden Verordnung nicht bekannt. Kaum zwei Stunden später wurde im zuständigen Sozialministerium wieder per Pressemitteilung zurückgerudert.

Die Verwirrung ist perfekt: Gilt nun 2-G oder 2-G-Plus? Sind geboosterte Personen davon ausgenommen? Gehen auch Selbsttests? Testtermine sind so kurzfristig inzwischen auch kaum mehr buchbar. Es wird Freitag Abend und noch immer liegt keine Verordnung vor. Dann, gegen 21 Uhr: Die Verordnung ist da und jetzt endlich weiß man, was wahrscheinlich bereits in drei Stunden gelten wird.

Doch es geht noch viel besser. Auch wieder per Pressemitteilungen hatte man freitags verkündet, dass man die Ordnungsbehörden darum gebeten habe, aufgrund der Kurzfristigkeit der Verordnung bitte nicht zu kontrollieren. Faszinierend. Am Samstag folgte wieder eine Pressemitteilung: Man werde die vor ein paar Stunden notverkün-

dete Verordnung während des Wochenendes schon wieder überarbeiten. Das Chaos jedoch war schon angerichtet und das Vertrauen beschädigt. Man könnte meinen, man stünde am Anfang einer überraschenden Pandemie.

Pforzheim hat gepokert und Glück gehabt. Die WM konnte samstags stattfinden. Sogar mit gerade ausreichend Publikum, um keinen finanziellen Kollaps zu erleiden. Bei Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel war der Schaden allerdings bereits durch dieses verantwortungslose Vorgehen angerichtet. Reihenweise gingen Stornos verunsicherter Gäste ein und das Weihnachtsgeschäft in den Innenstädten musste nach 2020 auch in 2021 unter diesem Hin und Her erneut leiden.

Lars Keller

Anzeige



DSI
LONDON

www.dsi-london.com +44 20 8664 8188 gerald@dsi-london.com



Es war so schön,
so wunderbar,
aber so kurz!

Foto: Thomas Estler



Notizbuch von
Khrystyna und Marius

24.11. bis 4.12.2021

unser Countdown läuft -> noch 10 Tage

Mittwoch/Donnerstag/Freitag: Wir isolieren uns

Es sind noch weniger als zwei Wochen bis zur WM. Die Inzidenzen steigen und wir haben Angst, uns mit Corona zu infizieren. Also entscheiden wir uns dazu, unsere Kontakte, soweit es geht, zu minimieren und uns zu isolieren. Wir trainieren alleine.

Saustag: Trainingspause

Heute trainieren wir nicht und gönnen uns eine kurze Pause. Das muss auch mal sein. Unglaublich: In genau einer Woche werden wir in Pforzheim auf dem Parkett stehen und alles geben! Wir freuen uns! 😊

Sonntag/Montag/Dienstag:

Drei Tage Freiburg und Computerspiele

Am Sonntag geht es zu unserem Trainer Franco Formica nach Freiburg. Wir werden noch bis Dienstag bleiben. Mit ihm und drei weiteren Paaren können wir sehr exklusiv trainieren. Wir lassen uns alle vor dem Training testen, jetzt fühlen wir uns sicherer. Mittags haben wir eine Gruppenstunde, die sehr inspirierend ist. Im Anschluss nehmen wir eine Privatstunde und abends legen wir eine weitere Trainingsstunde ein. Wir stretchen uns und trainieren mit Rehabilitationsgeräten. Es herrscht eine super Atmosphäre. Abends spielt Marius mit den Jungs Computerspiele. Ein großer Spaß! 😊

Mittwoch: Weniger ist mehr

Ab sofort schrauben wir das Training herunter! Heute trainieren wir nur noch eineinhalb Stunden. Das ist im Vergleich zu den vergangenen Wochen und Monaten ziemlich wenig. In der letzten Woche vor dem großen Turnier ist nicht mehr viel zu machen. Wichtig ist, ein gutes Gefühl zu haben. Das zu tun, was einem Spaß macht, hilft uns dabei. Der ganze Fleiß und die Arbeit müssen in den zwei Wochen vor dem Turnier erbracht werden. Außerdem ruft uns Bundestrainer Horst Beer an und erkundigt sich nach unserem Befinden - das ist nett!

Donnerstag: Stretching muss sein

Donnerstag legen wir eine tänzerische Pause ein. Aber eineinhalb Stunden Stretching in der Früh mit unserer Trainerin müssen trotzdem sein!

Freitag:

Vitamine, Mineralien und platter Reifen

Heute haben wir unseren letzten Physio-Termin mit Massage und Rehabilitation. Das tut gut! 😊
Außerdem sind wir beim Arzt. Seit Tagen müssen wir stark aufpassen, denn unsere Vitamindosierung muss richtig eingestellt sein. Wir müssen uns sehr disziplinieren und jeden Tag das einnehmen, was auf dem Plan steht: Die richtige Menge an Mineralien, Vitaminen und Elektrolyten. Wichtig ist auch, was wir essen und trinken.

Seit Mittwoch liegen unsere Nerven blank: Wir wissen nicht, ob die WM stattfinden kann. Viele ähnliche Veranstaltungen wurden einfach abgesagt. Es ist ganz schlimm! Für uns kommen doch extra 90 Gäste zum Turnier - 20 davon sind Donnerstagabend und heute Morgen bereits in den Flieger gestiegen, ohne zu wissen, ob sie überhaupt als Zuschauer dabei sein dürfen. Sie gehen für uns ein großes Risiko ein. Wir telefonieren stundenlang mit Bernd Roßnagel (der arme Bernd!): Wir warten alle auf eine Entscheidung auf Landesebene. Was machen wir, wenn das Turnier ausfällt? 😞

Und dann auch noch das: Khrystynas Auto hat einen Platten. Wir brauchen unsere Autos doch, um unsere Gäste abzuholen. Mit einem Auto weniger geht das nicht. Doch dann kommt Rettung: Eine unserer Schülerinnen hilft und leiht uns ihr Auto. Wir sind dankbar, so tolle Schüler zu haben! Das ist so super. 😊

Saustag: Der große Tag

Endlich ist er da: Der Tag, auf den wir so lange gewartet haben. Der Tag der Entscheidung.

Beim Frühstück im Hotel kommt unser Heimtrainer Harry Körner aus Pforzheim auf uns zu und fragt uns, warum wir nicht mit ihm sprechen. Wir haben unheimliche Angst vor den Coronatests, die kurz vor dem Turnier durchgeführt werden sollen, dass wir am Morgen niemanden begrüßen und mit niemandem sprechen, um uns nicht noch in letzter Minute anzustecken - das Verhalten verwundert viele. Normalerweise sind wir sehr offen und sprechen mit jedem!

Dann ist auch noch Marius' Kreditkarte weg! Da ist unser gemeinsames Geld drauf. Er entscheidet sich dazu, diese Sorge wegzuschieben und nicht mehr daran zu denken.*

Endlich geht es los: Es dürfen tatsächlich 750 Zuschauer dabei sein! Das freut uns unglaublich. Aber wir sind immer noch gestresst. Bis wir die Tanzfläche betreten, zittern wir. Doch mit Betreten der Fläche fällt die ganze Anspannung ab. Wir sind glücklich! Wir sehen uns an und denken: „Jetzt ist alles gut, jetzt dürfen wir tanzen!“

Als wir bei der Siegerehrung nebeneinander auf dem Treppchen stehen, sagt Marius: „Das war so schön, so wunderbar, aber so kurz!“ Gerne hätten wir zwei Runden drangehängt. Der Stress vorher war so groß und das Tanzen im Vergleich dazu nur ein so kurzer Moment.

* Am Sonntag nach dem Turnier ist Marius' Kreditkarte zu Hause wieder aufgetaucht.

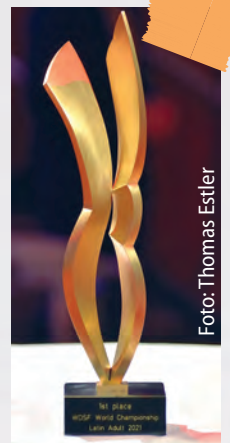


Foto: Thomas Estler

Es ist noch lange nicht Schluss ...

Faustmann/Kley versüßen sich ihren Wechsel
zu den Senioren III mit einem Meistertitel

„Wir haben uns sehr gefreut,
dass die Meisterschaft überhaupt
stattgefunden hat. Der fünfte Titel
ist ein schöner Abschluss vor dem
Altersgruppenwechsel.“

Alexandra Kley und
Gert Faustmann
DEUTSCHE MEISTER
SENIOREN II STANDARD



Drei Alte und drei Neue

Innerhalb von sieben Wochen brachte das Tanzsportzentrum Blau-Gold Casino Darmstadt gleich mehrere Meisterschaften auf das Parkett: DM/DP Standard der Kinder, Junioren und Jugendpaare (Heft 12/21), die Equality-DM (ab Seite 7) sowie die DM Senioren II Standard. Der Unterschied zwischen den Veranstaltungen war beträchtlich – und das lag nicht nur am Alter der Aktiven.

Anfang Oktober bevölkerte der Standardnachwuchs zwei Tage lang das clubeigene Tanzsportzentrum neben der Darmstädter Eissporthalle. Natürlich gab es damals schon Hygiene- und sonstige Regeln, aber die Turniere waren vergleichsweise gut besucht und die Tische gut besetzt. Die Maske konnte am Tisch abgenommen werden und man konnte sich „frei“ im Tanzsportzentrum bewegen. In der zweiten Novemberhälfte rückten die Senioren II Standard in Darmstadt an – und vieles war anders. Viele Absagen bei den Paaren, wenig Publikum, halb und ganz leere Tische, Maske tragen während des gesamten Turniers (nur die Paare auf der Fläche und der Turnierleiter durften ohne Maske agieren) und Einbahnstraßenregelung. Bundessportwart Michael Eichert rechnet es dem Blau-Gold Casino hoch an, dass es mit seinen Aktivitäten die Bemühungen des DTV-Präsidiums, den Leistungssport im Verband aufrecht zu unterhalten, tatkräftig unterstützt.

Eichert, der die vielen internationalen Erfolge der Senioren-II-Paare aufmerksam verfolgt, ist „mit großen Erwartungen nach Darmstadt gekommen“. Nach der vierten und letzten Runde, am Ende der sechsstündigen Veranstaltung sah der Bundessportwart seine Erwartungen mehr als erfüllt und konstatierte: „Die Paare sind topfit“ – trotz der langen Pause und turnierlosen Zeit. Die vielen Absagen – von 82 gemeldeten waren 53 Paare am Start – dürfte zum Teil den Corona-Umständen geschuldet sein, aber die Teilnehmezahlen waren in den vergangenen Jahren bereits rückläufig und lagen mit 98 Paaren 2019 erstmals knapp unter hundert. Dieser Wert hat sich 2021 fast halbiert.

>>



*Marco Wittkowski/
Martina Bruhns
verbesserten sich
um drei Plätze im
Vergleich zu 2019 und
wurden Vizemeister.
Foto: Robert Panther*



*Die bayerischen
Meister Konstantin
und Corina Maletz
sicherten sich Bronze.
Foto: Robert Panther*



*Neu im Finale:
Von Platz neun
steigerten sich
Peter und Miriam
Pfeiffer in 2021
auf Platz vier.
Foto: Robert Panther*

Schöner Abschluss zum Gruppenwechsel

Die Paare, die sich für den Start entschieden hatten, begeisterten das Publikum einschließlich Bundessportwart: „Die Paare haben über vier Runden bis ins Finale hervorragende Leistungen gezeigt. Allen voran die amtierenden Deutschen Meister, die von Anfang an keinen Zweifel an ihrer Ausnahmestellung ließen.“ Gert Faustmann/Alexandra Kley siegten überzeugend mit fast allen Einsen und ließen anschließend wissen: „Wir haben uns sehr gefreut, dass die Meisterschaft überhaupt stattgefunden hat. Der fünfte Titel ist ein schöner Abschluss vor dem Altersgruppenwechsel.“ Seit Januar treten die Berliner bei den Senioren III an.

Die wenigen ersten Plätze, die den Siegern fehlten, landeten bei Marco Wittkowski/Martina Bruhns, von denen Michael Eichert „positiv überrascht“ war: „Der zweite Platz ist berechtigt.“ Die beiden waren das einzige Paar im Finale, das eine lange Turnierpause mit der DM beendete. Im Training hat es wohl keine Pause gegeben, sonst hätten sie nicht so überzeugend auftreten können. Konstantin und Corina Maletz gehören zu den wenigen Paaren, die vorab schon eine Landesmeisterschaft tanzen konnten. Die bayrischen Meister belegten im ersten Tanz des DM-Finales den zweiten Platz, in allen weiteren Tänzen den dritten Rang.

Bereit für internationales Parkett

Mit „Drei Alte, drei Neue“ fasste der Beauftragte Seniorenleistungssport, Jürgen Schwedux, die Zusammensetzung des Finales zusammen. Die drei „Alten“ sind die Paare auf dem Treppchen, die auch schon 2019 im Finale getanzt hatten. Die drei weiteren Finalisten von 2019 waren in diesem Jahr nicht am Start, sodass drei „Neue“ die Plätze vier bis sechs einnahmen. Peter und Miriam Pfeiffer verbesserten sich von Rang neun im Vorjahr auf Platz vier und strahlten übers ganze Gesicht. Fabian Lohauß hingegen konzentrierte sich aufs Tanzen, nicht aufs Strahlen und wurde von seinem Landesvorsitzenden angefeuert: „Lächeln“ – manchmal mit Erfolg. Lohauß und Partnerin Simone Braunschweig verbesserten sich vom siebten auf den fünften Platz. Den weitesten Weg zum Finale hatten Ingo Bauer/Sandra Fürsattel. Auf der letzten Meisterschaft waren sie mit Platz 13 vor dem Semifinale gestrandet. In diesem Jahr, in dem sie schon mehr Turniere als die anderen Finalisten getanzt hatten, erreichten sie den sechsten Platz.

Bundessportwart Michael Eichert zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis und gab weiter, was er aus dem Wertungsgericht gehört hatte: „Man kann die Paare aus dem Finale gut auf internationale Turniere schicken.“ Die Chancen, dass er sich weiter über gute Ergebnisse aus aller Welt freuen kann, bleiben somit erhalten.

Ulrike Sander-Reis



*Ebenfalls den Sprung
ins Finale schafften
Fabian Lohauß und
seine Partnerin Simone
Braunschweig. Sie tanzten
auf den fünften Platz.
Foto: Robert Panther*

*2019 noch Anschluss
an das Semifinale,
konnten sich Ingo Bauer/
Sandra Fürsattel nun
über Platz sechs freuen.
Foto: Robert Panther*

ERGEBNISSE ↪ ONLINE ◀

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
SENIOREN II S-STANDARD

[https://ogy.de/
dm-sen2-022022](https://ogy.de/dm-sen2-022022)



Symbolfoto: Quintana/Archiv



INFORMATIONEN KURZBERICHTE

- ⊕ BAYERN
- BRANDENBURG
- HESSEN
- NIEDERSACHSEN
- ⊕ NORDRHEIN-WESTFALEN
- SACHSEN
- SCHLESWIG-HOLSTEIN
- ⊕ THÜRINGEN

⊕ PLUS LANDESMEISTERSCHAFTEN AB SEITE 31

➔ BAYERN

Bayernpokal-Serie kürzer als gewohnt

3G, 2G, 2G+: Mit steigenden Inzidenz- und Hospitalisierungswerten verschärfte die Bayerische Regierung die Regeln für Veranstaltungen immer weiter. Mehrere Vereine sagten ihre für Ende November oder Dezember geplanten offenen Turniere ab. Die Ausrichter der Finalturniere der (sehr kurzen) Bayernpokalserie der Senioren und Hauptgruppe/Hauptgruppe II entschieden: Wir ziehen es durch. Nachdem bereits 2020 die komplette Serie entfallen musste, wollte man den Paaren in diesem Jahr die Möglichkeit geben, ihre Bayernpokale und Titel zu ertanzen.

Den Anfang machte am 27. November die TSG Fürth mit den D- und C-Klassen der Senioren I-III. Alle zwölf Klassen konnten einzeln stattfinden, die meisten mit einer Vorrunde. Das größte Startfeld umfasste 14 Paare. Daran war erkennbar, dass die Paare zahlreich die Möglichkeit nutzten, ihrem Sport und Hobby trotz wid-

*Gebündelte Freude:
Der Verein Gelb-Schwarz-Casino München war der Sieger der Bayernpokalwertung Hauptgruppe/Hauptgruppe II.
Foto: Mila Scibor*

riger Umstände nachzugehen. Dies galt auch für die am nächsten Tag stattfindende zweite Hälfte der Finals, also für die B- und A-Klassen-Turniere, die vom TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg ausgerichtet wurden. Nachdem in allen Klassen die Bayernpokale ausgegeben waren, blieb nur noch der größte Pokal für die Vereinswertung stehen. Bereits zum dritten Mal hintereinander konnten Paare des TSC dancepoint Königsbrunn die oberste Treppchenstufe stürmen und den riesigen Pokal in Empfang nehmen.

Zwei Wochen später, am 12. Dezember, fand das letzte Turnier des Jahres in Bayern statt. Ausgerichtet vom Gelb-Schwarz-Casino München war das Nikolauspokalturnier gleichzeitig die Finalveranstaltung des Bayernpokals aller Klassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II. Auch hier waren einige Klassen gut gefüllt, sodass der Tag bereits um neun Uhr begann und bis 20 Uhr andauerte. Und auch hier wurde in der letzten Siegerehrung ein „Wiederholungstäter“ als bester Verein ausgezeichnet: Der ausrichtende Verein Gelb-Schwarz-Casino München wiederholte seinen Sieg von 2019.

Die Bayernpokal-Turniere für 2022 sind bereits vergeben und alle Verantwortlichen sowie Tanzsportler*innen hoffen, dass sie stattfinden können.

Mila Scibor



*Da wird es eng auf dem Treppchen:
Der TSC dancepoint Königsbrunn freut sich über seinen Sieg der Bayernpokalwertung der Senioren. Foto: Mila Scibor*



Ehrung für 50 Jahre Doppel-S-Lizenz



Elfriede Nitsche (links) erhält von Yvonne Werner die Goldene Ehrennadel mit Kranz des LTVB sowie einen großen Blumenstrauß.
Foto: Frank Pöhlau

Zum Besitz einer S-Wertungslizenz ist es ein langer Weg: Tanzen auf höchstem Niveau, Wertungsrichterausbildung und -fortbildungen, lange Jahre des Wertens. Elfriede Nitsche vom TTC Erlangen gehört zu den Wertungsrichterinnen, die diese Lizenz in beiden Sektionen besitzen – und das seit 50 Jahren.

Elfriede Nitsche tanzte in den Sechzigern mit ihrem Mann Herbert für den TSC München. 1970 absolvierte sie die Wertungsrichter-S-Prüfung (damals gab es noch eine Prüfung) unter dem damaligen Bundeslehrwart Harald Harms. Sie wechselte dann zum TTC Erlangen.

Während sich ihr Mann als Funktionär engagierte, blieb Elfriede Nitsche immer als Wertungsrichterin im LTVB aktiv. Bis heute nimmt sie weit über das geforderte Maß hinaus an Erhaltungsschulungen teil und kann so weiterhin mit scharfem Blick am Tanzflächenrand ihrer Berufung als Wertungsrichterin nachgehen.

Was im letzten Jahr wegen Corona leider nicht möglich war, konnte am 28. November 2021 im Rahmen des Bayernpokalfinales nachgeholt werden: Elfriede Nitsche wurde für ihren jahrzehntelangen Einsatz als Wertungsrichterin S von der ZWE-Beauftragten Yvonne Werner und LTVB-Direktor Bildung und Ausbildung Ingo Körber mit der Goldenen Ehrennadel mit Kranz des LTVB ausgezeichnet.

Das Präsidium des LTVB bedankt sich bei Elfriede Nitsche mit dieser ganz besonderen Ehrung für ihre Jahrzehnte währende Tätigkeit im Dienste des Tanzsports und wünscht weiterhin ein gutes Auge und viel Freude am Werten.

Mila Scibor

AUSSCHREIBUNG der Landesmeisterschaften 2023

Das Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes schreibt hiermit die Landesmeisterschaften für das Jahr 2023 wie folgt aus:

29.01.23	**	SEN I D+C Latein
	**	SEN II D+C Latein
	**	SEN III D+C Latein HGR D+C Latein
04.02.23	*/**	KIN I/II D+C Latein
	*/**	JUN I D+C Latein
	*/**	JUN II D+C Latein
05.02.23	*/**	JUN I B Latein
	*/**	JUN II B Latein
	*/**	JUG D+C+B+A Latein
12.02.23	*/**	SEN II B+A+S Latein
	*/**	SEN III B+A+S Latein
	*	HGR B+A+S Latein
05.03.23	*/**	SEN I D+C+B+A+S Standard
	*/**	SEN II D+C Standard
	*	SEN II B+A+S Standard
12.03.23	*/**	SEN I B+A+S Latein
	*/**	SEN IV B+A+S Standard
	*	HGR D+C Standard
	*/**	SEN V S Standard
03.09.23	*/**	SEN III D+C Standard
	*/**	SEN IV D+C Standard
	*	SEN III B+A+S Standard
10.09.23	*/**	KIN I+II D+C Standard
	*/**	JUN I D+C+B Standard
	*/**	JUN II D+C+B Standard
	*/**	JUG D+C+B+A Standard
08.10.23	*/**	HGR II D+C+B+A+S Latein
	*/**	HGR II D+C+B+A+S Standard
	*	HGR B+A+S Standard

Bei den mit * gekennzeichneten Turnierklassen werden mindestens 3 außerhessische Wertungsrichter eingesetzt. Die mit ** gekennzeichneten Turnierklassen werden als offene Landesmeisterschaft ausgeschrieben.

Die Bewerbungen sind bis zum 18.02.2022 zweifach an die Geschäftsstelle des HTV zu richten.

EINLADUNG zum Verbandsjugendtag

Hiermit lädt die Hessische Tanzsportjugend, gemäß § 7 der Jugendordnung, zum 49. ordentlichen Verbandsjugendtag der HTSJ mit nachstehender, vorläufiger Tagesordnung ein:

Termin: **Samstag, 09. April 2022, 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**

Ort: **Online-Veranstaltung über MS Teams**

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung des Verbandsjugendtages, Begrüßung
2. Wahl des Tagespräsidiums
3. Feststellung der anwesenden Mitglieder und deren Stimmzahl
4. Jahresbericht des Jugendausschusses
5. Vorlage Haushaltsabschluss 2021
6. Entlastung des Jugendausschusses
7. Vorlage Haushaltsplan für 2022
8. Anträge
9. Verschiedenes

Vollmachten können jederzeit von den Internet-Web-Seiten www.htv.de im Download-Bereich heruntergeladen werden. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass Jugendvertreter ohne Vollmacht kein Stimmrecht haben. Gäste sind herzlich willkommen.

Teilnahmeberechtigt sind:

- a) Jugendwarte und Jugendwartinnen, die von den Jugendlichen ihres Vereines gewählt wurden und dem Vereinsvorstand angehören, oder deren Stellvertreter/Stellvertreterin;
- b) Jugendsprecher, die von den Jugendlichen ihres Vereines gewählt wurden und bei ihrer Wahl unter 21 Jahren (Geburtsjahr) waren, oder deren Stellvertreter;
- c) der Jugendausschuss der HTSJ;
- d) die Mitglieder des Tagungspräsidiums.

Anträge können gemäß § 7.3. der Jugendordnung nur von den unter a), b) und c) genannten Personen und dem HTV-Präsidium gestellt werden. Sie müssen dem/ der Landesjugendwart/in, mindestens vier Wochen vorher, bis Samstag, den 19. März 2022 schriftlich mit Begründung vorliegen.

Die vorliegende Tagesordnung wird endgültig gemäß § 7.3, wenn keine Anträge eingegangen sind. Anträge und Änderungen der Tagesordnung werden spätestens drei Wochen vor dem Verbandsjugendtag auf den Internet-Web-Seiten www.htv.de und www.htsj.de bekannt gegeben.

HESSISCHE TANZSPORTJUGEND – HTSJ
Mathias Burk Jugendwart, Johanna Klisan Jugendwartin

➔ NIEDERSACHSEN



Volles Haus beim
Tag der offenen Tür
des TSC Gifhorn.
Foto: Siegfried Uhde

Veranstungsmarathon beim TSC Gifhorn Eine Vorstandsdame lässt 19 Veranstaltungen Revue passieren

Zum 50-jährigen Bestehen lässt Jessica Balke vom TSC Gifhorn 19 Veranstaltungen der letzten Jahren Revue passieren. Von DTSA-Abnahmen über Formationsfestival bis hin zum Turniersport ist alles dabei.

Mit genau 171,4 Quadratmetern haben wir uns ein ganz schön großes Geschenk zu unserem 50. Geburtstag gegönnt. War aber auch super geplant, und nachdem am 3. April 2018 der erste Bagger auf dem Grundstück stand, konnten wir schon fünf Monate später im neuen Anbau des Tanzsportcentrums das Tanzbein schwingen. Die Vorbereitung der Einweihung mit den Mitgliedern und Gifhorer Tanzfans artete richtig in Arbeit aus. Viel mehr Tische zum Schmücken als sonst und viele Gratulanten und Gäste im großen Saal. Beim eigenen Vortanzen und Schwofen war die Anstrengung schnell vergessen.

Kaum erholt, standen schon im nächsten Monat die traditionellen Adventspokalturniere vor der Tür. Lange Helferlisten erstellen, alle Tische platzieren, eindecken und dekorieren, fast schon Routine. Keine Routine war meine erste Turnierleitung nach der Ausbildung. Gut kam unsere große Tanzfläche an, denn die Paare tanzten ihre Choreos auf 12 mal 18 Metern Länge super aus. Übrigens siegten Cornelia und Uwe in der Senioren III und IV S-Klasse: Einmal Cornelia und Uwe Bodinet und danach Cornelia und Uwe Maskow.

Alles weg- und aufräumen, säubern, Geschirr abwaschen, alle mussten wieder ran.

Das erste Geschenk zum fünfzigjährigen Bestehen des Tanz-Sport-Clubs überreichte uns der Niedersächsische Tanzsportverband: „Sturmfest und erdverwachsen“ präsentierte sich das „Familientreffen“ des NTV beim 19. Niedersachsenpokal im Januar 2019 in der tollen Gifhorer Stadthalle. Ich kümmerte mich um die Deko, die Organisation erledigte der NTV. Unter tosendem Applaus kämpften die Tänzerinnen und Tänzer mit eleganten Bewegungen und wundervoller Ausstrahlung um den Sieg ihrer Mannschaft. Die begeisterten Zuschauer beklatschten Showacts und glitzernde Kleider. Um Mitternacht endete das Event mit einer jubelnden gelben Siegermannschaft. Das war Reklame für den Tanzsport!

Ob ich das schaffe, 300 Bananen und Äpfel als Vitaminstoß für die 150 Starter aus ganz Deutschland zu besorgen? Von nun an hießen nämlich alle Turniertage „Gifhorer ClubTanzTage“ und fanden jeweils an zwei Tagen statt. Zu meiner Freude, und als Belohnung für den Einsatz aller Helfer, stellte sich dieses Konzept bereits bei den Einsteigerklassen als voller Erfolg heraus. Die eifrigen Punktesammler kamen in bis zu sechs Turnieren voll auf ihre Kosten, die Bude war voll und ich an jedem Abend platt. Elf weitere Turniertage folgten bis heute, wobei im Jahr 2020 aus bekannten Gründen nichts stattfand.

Bereits am 30. April 2019 war meine Crew schon wieder voll gefordert. Mit dem Tanz in den Mai setzte sich der Reigen der Veranstaltungen fort. Ich erinnere mich an einen der vielen Ehren Gäste unserer offiziellen Einweihungsfeier: Landrat Dr. Andreas Ebel. Er betonte, wie sehr das Tanzen zum gesellschaftlichen Leben gehört. Tänzer haben nicht nur auf Bühnen gute Karten, wie es die Weltmeister im Showdance, Renata und Valentin Lusin, die mehrere ihrer Showprogramme zeigten, bewiesen. Dynamisch, ausdrucksstark und dabei völlig entspannt, rissen sie das Publikum mit. Ein Highlight in den fünfzig Jahren TSC.

Die „Feuerprobe“ bestand der Saal am 31. August 2019 bei den Landesmeisterschaften der Senioren III B- bis S-Klasse. Um die 40 °C herrschten, ich schwitzte schon, ohne zu tanzen. Der Saal war bis auf den letzten Platz ausverkauft, und in der S-Klasse siegten Antje und Raymund Reimann.

Ohne Hitze, aber mit heißen Präsentationen beim Festival der Breitensportformationen, waren meine Helfer am 5. Oktober 2019 mal wieder im Einsatz. Das zweite Festival in der Stadthalle, weshalb das Team schon super eingearbeitet war. Acht Formationen begeisterten das Publikum bis hin zu frenetischem Applaus für die Studentische Formation aus Göttingen. Alle waren sich einig, dass wir „ein wirklich sehr gelungenes Breitensportfestival gesehen haben!“

Die jährliche Abnahme der Tanzsportabzeichen und das Tanzen mit Behinderten runden den Marathon der Veranstaltungen ab. Vielleicht ist dem geneigten Leser aufgefallen, dass kein Organisator, Ideengeber, Redner, Helfer des Tanz-Sport-Clubs in irgendeiner Form namentlich aufgeführt wurde. Das würde auch den Rahmen dieses Berichts sprengen, denn die Flut an Veranstaltungen dieser Größe ist nur möglich, wenn alle mithelfen. Daher ein ganz herzliches Dankeschön an die mehr als 300 Mitglieder. Nicht zu vergessen: Mein Küchenteam sitzt immer in der ersten Reihe. Aus den Logenplätzen werden die Turniertänzer bewundert und angefeuert!

Siegfried Uhde

Michael Drescher/Sylke Kirsch Mit dem Aufstieg ist noch lange nicht Schluss

Michael Drescher/Sylke Kirsch haben sich hochgetanzt: Von der Senioren III A-Standard sind sie nun in die S-Klasse aufgestiegen. Im Interview mit Siegfried Uhde, dem Sportwart des Tanz-Sport-Clubs Gifhorn, erzählen sie von ihrem Weg an die Spitze.

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Aufstieg in die Sonderklasse. Wie fing alles an, und wie seht ihr euren Weg bis zum letzten Turnier in der A-Klasse?

Drescher/Kirsch: Wenn wir sagen sollten, wo der Ursprung unserer Leidenschaft für den Tanzsport zu suchen ist, dann fällt uns sofort der Besuch einer Landesmeisterschaft 2014 in Gifhorn ein. Hier zeigten die Paare der A- und S-Klasse, mit welcher Perfektion und Souveränität der Tanzsport ausgeführt werden kann. Der Wunsch, es ebenfalls zu versuchen, war geboren.

Unser erster Turnierstart beim Neujahrspokalturnier in Hamburg 2015 war ein großes Abenteuer. Wir waren aufgeregt, gespannt und neugierig auf das, was auf uns zukommen sollte. Mit großen Augen und voller Bewunderung schauten wir den Paaren in den

*Michael Drescher/Sylke Kirsch haben sich bis in die S-Klasse getanzt.
Foto: Günter Kraft*



höheren Klassen beim Tanzen zu. Viele Bewegungsabläufe waren damals für uns noch ein großes Rätsel. Wir fragten uns, wie diese und jene Bewegungen wohl funktionieren würden.

Trotz allem, das Tanzvirus hatte uns voll erwischt. Nach einem ersten Platz in Hannover merkten wir, dass wir uns auf der Tanzfläche doch nicht zu ungeschickt anstellten. Eine gewisse Routine entwickelte sich, wir hatten eine tolle Präsenz auf der Fläche und wir lernten stets in allen Tänzen dazu. Natürlich gab es auch Niederlagen, kleine und große Enttäuschungen. Schnell lernten wir, dass viele Stunden hartes Training genauso dazugehören wie jede Menge Disziplin, Fleiß und Ehrgeiz.

Nach 99 nationalen und internationalen Turnieren sowie mehreren Landesmeisterschaften kam es zum „Showdown“ in Gifhorn. Hier wollten wir den Olymp des Tanzsports erklimmen. Alles war vorbereitet für den großen Tag. Unter dem Applaus von Freunden und Zuschauern ertanzten wir die letzte Platzierung und den verdienten Aufstieg in die Sonderklasse des Tanzsports.

Wer von euch beiden ist ehrgeiziger?

Sylke Kirsch: Ganz klar Michael. Auch ich liebe den Tanzsport, aber wenn Michael nicht mehr tanzen wollte, könnte ich problemlos aufhören. Ich habe ihm zuliebe angefangen zu tanzen.

Wie harmonisch läuft euer Training? Seid ihr euch immer einig oder fliegen auch mal die Fetzen?

Michael Drescher: Eigentlich verläuft das Training gut. Wir versuchen immer, die aktuellen Themen nachzuarbeiten und uns weiter zu verbessern. Natürlich fliegen auch die Fetzen, aber ich denke, das gehört auch manchmal dazu.

Wie seht ihr eure Zukunft in der Sonderklasse? Wollt ihr das Tanzen so aktiv weiterbetreiben?

Drescher/Kirsch: Wir freuen uns sehr auf die Zeit in der Sonderklasse. Hier gibt es auch wieder schöne Turniere oder Turnierserien, an denen wir teilnehmen wollen. Wir denken, dass wir den Tanzsport so lange betreiben wollen, wie der Körper und die Gesundheit mitspielen.

Das Interview führte Siegfried Uhde.

ANKÜNDIGUNG

Mitgliederversammlung 2022

Sonntag, den 24. April 2022, 13.00 Uhr,
Haus des Sports,
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10,
30169 Hannover

Die Delegiertenversammlung der Niedersächsischen Tanzsportjugend (ntsj) sowie die Sitzung der Vereins- sportwarte

beginnen um 10.30 Uhr und finden
ebenfalls unter oben genannter Adresse
statt.

BRANDENBURG

NACHRUf

Der Landestanzsportverband
Brandenburg trauert um
sein ehemaliges Mitglied

Karl Schneider

der am 8. Januar 2022 im Alter von 85 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstarb.

Er war maßgeblich an der Gründung des Landestanzsportverbandes Brandenburg im Jahre 1991 beteiligt und viele Jahre im Vorstand als Landessportwart tätig.

Karl Schneider war seit 60 Jahren für den Tanzsport tätig und führte bis zu seinem Tod die Funktion des Sportwartes des TSC Sängerstadt Finsterwalde aus.

Durch seine Erfahrungen aus seiner aktiven Tanzsportzeit war Karl Schneider für viele Tanzsportlerinnen und Tanzsportler, nicht nur aus seinem Verein, der sportliche Ziehvater und Wegbereiter der Tanzpaare in die ehrenamtliche Arbeit innerhalb und außerhalb des LTV Brandenburg.

Wir werden Karl Schneider für immer in unserer Tanzfamilie im Gedächtnis behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seiner Familie.

*Landestanzsportverband Brandenburg e.V.
Der Vorstand*

➔ NORDRHEIN-WESTFALEN

Ein Wochenende voller Ranglistenturniere

Die bis dato letzten Ranglistenturniere waren im Februar 2020 in Düsseldorf ausgetragen worden. Nach 20 Monaten, unter 3G-Regeln und strengen Hygieneauflagen, durften endlich wieder Turniere dieser Art in Nordrhein-Westfalen durchgeführt werden. Das ursprünglich für Februar geplante Turnierwochenende wurde verschoben und durfte am 9. und 10. Oktober 2021 durchgeführt werden.

Artur Balandin/Anna Salita gewinnen das Ranglistenturnier der Hauptgruppe Latein

16 Paare starteten in Düsseldorf beim Ranglistenturnier der Hauptgruppe Latein, genauso viele wie im Jahr zuvor. Vier Paare aus Nordrhein-Westfalen nahmen die Gelegenheit wahr, sich nur wenige Wochen vor der Deutschen Meisterschaft, die 2021 in Kamen stattfand, vorzubereiten. Drei TNW-Paare qualifizierten sich für das Finale. Artur Balandin/Anna Salita überzeugten von der Vorrunde an und entschieden das Turnier mit allen 35 möglichen Einsen souverän für sich. Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj ertanzten sich in vier von fünf Tänzen den zweiten Rang und wurden so Zweite vor Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova, die in der Samba den zweiten Platz erreichten. Michael Ziga/Penelope Zschäbitz ertanzten sich Platz vier in allen Tänzen vor Robin Goldmann/Stefani Ruseva. Das zweite Bochumer Paar, Dmitrij Golub/Ekaterina Tsvetkova, ertanzte sich im Finale den sechsten Rang. Auf dem zwölften Platz beendeten Philipp Köhler/Maria Schneider das Turnier im Semifinale.

Markus und Monika Scheffler im Finale der Senioren II Rangliste

Im Januar 2020 wurde das letzte Ranglistenturnier der Senioren II Standard in Glinde bei Hamburg ausgetragen. 21 Monate später gingen im Düsseldorfer Boston-Club 31 Paare in dieser Klasse zum ersten Mal danach wieder an den Start. In einem spannenden Finale ertanzten sich Dr. Konstantin und Corina Maletz im Langsamen Walzer und im Tango den ersten und im Wiener Walzer und im Slowfox den zweiten Rang. Ralf und Stella Lämmermaier erreichten den zweiten Platz in den ersten beiden Tänzen und Platz eins in den folgenden zwei Tänzen.

So fiel erst im Quickstep die Entscheidung. Den letzten Tanz entschieden die Puchheimer für sich und holten sich damit den Turniersieg. Markus und Monika Scheffler erreichten nach drei Runden ebenfalls das Finale und wurden Sechste. Zwei TNW-Paare tanzten bis ins Semifinale. Falk Thomas/Sabrina Bisaccia erreichten hier den neunten Platz vor Michael Beckmann/Bettina Corneli.

Dominik Stöckl/Anna Gommer gewinnen die Rangliste Standard

Einen Monat vor der Deutschen Meisterschaft trafen sich zehn Paare der Hauptgruppe S-Standard zum ersten Ranglistenturnier seit vielen Monaten. Dabei tanzten Dominik Stöckl/Anna Gommer erst ihr drittes gemeinsames Turnier

und präsentierten sich in Topform. Sie überzeugten die Wertungsrichter in allen fünf Tänzen und freuten sich über den Siegerpokal.

Wie beim Ranglistenturnier in der Lateinsektion am Samstag ertanzten sich Mikael Tatarkin/Anja Pritekelj auch in der Standarddisziplin den zweiten Platz. Mit Platz zwei im Tango und Rang drei in den übrigen Tänzen belegten William Lauth/Julia Maria Scherer in der Gesamtwertung den dritten Platz. Tobias und Angelika Solymosi erreichten im Finale den fünften Rang. Mit dem siebten Platz verpassten Markus Mütt/Kathrin Klass nur knapp das Finale und belegten in der Gesamtwertung den Anschlussplatz zum Finale.

Platz 2 für Alexander und Laura Voges bei den Senioren I Standard

Starteten beim letzten Ranglistenturnier im Januar 2020 in Glinde bei Hamburg noch 39 Paare in dieser Startklasse, waren es 2021 nur sieben Paare, die nach Düsseldorf gekommen waren, um am Ranglistenturnier der Senioren I Standard teilzunehmen. Zwei von ihnen kamen vom TNW. Mit 34 von 35 möglichen Zweien ertanzten sich Alexander und Laura Voges den zweiten Platz. Der letzte Tanz entschied über den dritten Platz. Mit der Platzziffer 17 freuten sich Enrico Eilert/Ina Fuchs über den Pokal. Mit 34 von 35 möglichen Bestnoten überzeugten die Berliner Fabian Wendt/Anne Steinmann und ertanzten sich den Sieg.

Sabine Hey

Sieger des Ranglistenturniers der Hauptgruppe Latein: Artur Balandin/Anna Salita. Fotos: Volker Hey

Dominik Stöckl/Anna Gommer durften sich über den Siegerpokal beim Ranglistenturnier der Hauptgruppe S-Standard freuen.

Ertanzten sich den zweiten Platz beim Ranglistenturnier der Senioren I Standard: Alexander und Laura Voges.

Im Ranglistenturnier der Senioren II Standard schafften es Markus und Monika Scheffler ins Finale und belegten Platz sechs.



OWL-tanzt 2021? – Aber sicher! Das erste Großturnier nach dem Lockdown

Gut gefülltes Parkett in toller Atmosphäre beim ersten Großturnier nach dem Lockdown.
Fotos: Laura Voges



Daumen hoch für das OWL-Orga-Team. Hintere Reihe (von links): André Knoche, Mario Kirsten, Carsten Prange und Uwe Hensgens. Vordere Reihe (von links): Ulrich Stüwe, Matthias Kramm und Alexander Voges.

Das erste Großturnier, das nach dem Lockdown wieder stattgefunden hat, war OWL-tanzt. Am 6. und 7. November 2021 kamen 320 Paare aus ganz Deutschland nach Bielefeld, um sich Punkte und Platzierungen zu ertanzen. Auf fünf Flächen fanden Turniere in nahezu allen Altersgruppen und Leistungsklassen statt. Insgesamt konnten die Veranstalter 734 Starts verzeichnen – ein Wert, der nah an das Niveau vor Corona herankommt.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass wir sämtliche Turniere wie in den Jahren zuvor anbieten konnten. Dank viel Platz und einem guten Hygienekonzept konnten wir auch auf die Deckelung von Startklassen verzichten“, erklärt Alexander Voges, Vertreter des Grün-Gold TTC Herford im OWL-tanzt Orga-Team. Zusammen mit Mario Kirsten, Chef der Veranstaltung, hat er sich am Turnierwochenende um den reibungslosen Ablauf der 82 Turniere gekümmert.

Besonders in den Hauptgruppen konnten sich Veranstalter und Paare über volle Startklassen freuen. Spitzenreiter war dabei die Hauptgruppe D-Latein am Samstag mit 30 Paaren. Am gesamten Wochenende mussten lediglich drei Klassen ausfallen.

OWL-tanzt gibt es in dieser Form in der Seidensticker Halle schon seit 2005. Im Jahr 2009 kam die fünfte Fläche hinzu. Organisiert wird dieses Großturnier von den Vereinen Bielefelder TC Metropal, TSG Bünde, Grün-Gold TTC Herford, TSC Diamant Blau-Silber Lage und TSC Rot-Weiß Minden. Es ist das einzige Turnier in dieser Größenordnung in Deutschland, hinter dem kein Verband steht. Viele Ehrenamtliche aus den fünf Vereinen sorgen jedes Jahr dafür, dass OWL-tanzt stattfinden kann.

Die Arbeit beginnt dabei schon am Donnerstagnachmittag. Ein mobiles Parkett muss in Herford ausgelagert und per Spedition nach Bielefeld gebracht werden. Es wird am Turnierwochenende die Fläche drei sein. Die richtige „Maloche“ startet dann am Freitagnachmittag. Die Mehrzwecksporthalle „Seidensticker Halle“ muss komplett mit Vlies und Schutzboden ausgelegt werden. Auch das übernehmen die Helfer*innen aus den Vereinen. Anschließend verlegen sie noch das Parkett. Sie bauen das Rechenzentrum auf, richten Tribünen her, kümmern sich um Beschilderung und richten die Cafeteria ein. In diesem Jahr war das Helferteam am Freitagabend gegen 23:30 Uhr fertig.

Das Turnier selbst startet dann am Samstag um 9:30 Uhr. Die ersten Paare kommen ab acht Uhr in die Halle, um sich aufzuwärmen und einzutanzen. Auch am Turniertag sorgen wieder zahlreiche ehrenamtliche Helfer*innen für einen reibungslosen Ablauf. Das letzte Turnier am Samstag war in diesem Jahr gegen 22:30 Uhr be-

endet. Am Sonntag startete der zweite Turniertag erneut um 9:30 Uhr. Nach Turnierende gegen 18 Uhr hieß es dann für die fleißigen Helferlein: Abbau!

Das ganze Parkett, der Schutzboden und das Vlies mussten wieder aufgenommen und eingelagert werden. In diesem Jahr gelang der Abbau in Rekordzeit: Gegen 22 Uhr war das Team in der Halle fertig und musste danach nur noch einige Sachen ins Vereinsheim des Bielefelder TC Metropal bringen.

„Unser besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern aus den Vereinen. In OWL-tanzt steckt viel Herzblut und noch mehr Arbeit. Ohne die über 100 Helferinnen und Helfer wäre das alles nicht möglich“, bedankt sich Uwe Hensgens, erster Vorsitzender des Bielefelder TC Metropal und Teil des OWL-tanzt Orga-Teams. „Wir bedanken uns auch bei den Paaren und Zuschauern, die nach Bielefeld gekommen sind. Es haben sich alle gut an das Hygienekonzept gehalten. Alle zusammen haben wir die Veranstaltung zu einem Erfolg gemacht.“

OWL-tanzt findet im Jahr 2022 am 5. und 6. November statt.

Dann wird es ein besonderes Highlight geben: Die Deutsche Meisterschaft der Hauptgruppe S-Standard wird am Samstagnachmittag und Abend im Rahmen der Veranstaltung ausgetragen.

Laura Voges

➔ SCHLESWIG-HOLSTEIN



Das A-Team aus Kiel schaffte es bei der vergangenen Deutschen Meisterschaft auf Platz fünf und präsentierte sich stolz. Fotos: Dr. Bastian Ebeling



Das Kieler B-Team zeigte dem Publikum seine neue Choreografie, für die es pandemiebedingt rund eineinhalb Jahre trainiert hat.

Einge Tänzer*innen im Kieler C-Team waren Neulinge und traten das erste Mal vor Publikum auf.



1. Latin Team Kiel Präsentation der

Mitte Dezember in Kiel: Der Verein „1. Latin Team Kiel“ hat zur Präsentation seiner Formationen geladen. Eigentlich sind dort Mannschaften zu sehen, die grob ein halbes Jahr für die neue Saison trainiert haben. Doch 2021 sind es gleich drei Teams, die bereits seit eineinhalb Jahren trainieren. Diese Fülle an Teams ist – gerade unter den aktuellen Bedingungen – nicht selbstverständlich.

So waren von Anfängern im C-Team bis hin zu Leistungsträger*innen im A-Team in der ersten Bundesliga, welches bei der letzten DM am Finale kratzte, viele Protagonisten zu sehen. Ein echtes Spektakel. Voller Stolz präsentierten die Trainer, die in vielen Fällen in der nächsthöheren Formation selbst aktiv tanzen, ihre Teams. Diese präsentierten sich großartig vor dem Publikum – für einige war es die erste Vorstellung in ihrem Leben. Ein besonderes Highlight des Tages war die Vorstellung des A-Teams.

Während üblicherweise Teams durch Benennung der Trainer vorgestellt werden, wurde hier jeder Tänzer und jede Tänzerin namentlich erwähnt und mit einem praktischen Tanzsportgeschenk geehrt: Wer den TSH bundesweit vertritt, soll gerne mit einem bestickten Handtuch und der TSH-Trinkflasche die Verbandszugehörigkeit zeigen (kleines Foto).



Die Einzelpaare des Vereins durften während der Vorstellung zeigen, wofür sie hart trainieren.



(1. LTK) Formationen

Nur bei den Cheftrainern des A-Teams war das Paket irgendwie anders: So hatte sich der Verband das Motto „Ein Onkel, der Gutes mitbringt, ist besser als eine Tante, die bloß Klavier spielt“ (von Wilhelm Busch) zu eigen gemacht und in den Handtüchern der beiden ein großzügiges Sponsoring platziert.

Diese Unterstützung hatten sie sich redlich verdient. Vor etwa sechs bis sieben Jahren an einem fernen Donnerstag gab es ein Gespräch über die Formation. Und damals war mit leuchtenden Augen der ambitionierte Wunsch ausgesprochen worden, vielleicht ja irgendwann einmal in der ersten Bundesliga tanzen zu dürfen. Dass dieser Wunsch nun nicht nur Realität, sondern sogar mit einem großartigen Ergebnis auf der Deutschen Meisterschaft gekrönt wurde, hat sich damals niemand ausmalen können.

Zum ersten Mal nahm eine Formation aus Kiel an einer Deutschen Meisterschaft Formationen teil, überstand sofort die Vorrunde und erreichte mit dem fünften Platz den Finalanschluss: Das ist surreal, so sagen es selbst die Trainer voller Respekt. Passend ist auch das Thema: „No Limits“ mit diversen Musikelementen aus den 90er Jahren. „No Limits“, das heißt, Grenzen erreichen und überschreiten, als gäbe es sie nicht.

Alle Teams präsentierten sich voller Stolz und Freude in zwei Durchgängen und sind voller Erwartung für die kommende Saison. Dazwischen zeigten die Einzelpaare des Vereins, wofür sie hart trainieren. Hoffen wir, dass sie in naher Zukunft wie früher auf Wettkämpfen ohne pandemische Einschränkungen antreten können.

Dr. Bastian Ebeling



Mitgliederversammlung im nördlichsten Verband Dritter Advent statt dritter Monat

*Das alte und gleichzeitig neue Präsidium des TSH (von links nach rechts): Dr. Bastian Ebeling (Presse), Lars Kirchwehm (Präsident), Jes Christophersen (Sport), Torben Schneider (Schatzmeister), Sandra Gloe (Jugend), Birgit Bendel-Otto (Lehre), Thorsten Rieck (Schriftführer), Ulf Kohlmann (Rock 'n' Roll) und Siegbert Hübner (Vize-Präsident).
Foto:
Susanne Kirchwehm*



Wie überall, so auch im hohen Norden, sind natürlich viele Termine durch das Unwort der Jahre 2020 und 2021 durcheinandergeraten. Während der Tanzsportverband Schleswig-Holstein seine Mitgliederversammlung üblicherweise im März eines Jahres abhält, wurde daraus nun der dritte Advent.

Im Sommer und Herbst sah die Lage doch eher kontrollierter und besser aus. Leider brachte das Ende des Jahres alarmierende Indikatoren. So wurde entschieden, die Sitzung im Sinne der Tagesordnung auf das minimal Nötige zu reduzieren. Insbesondere der sonst typische Punkt der Ehrungen wurde wegen der damit verbundenen vielen Personen verschoben – wie bereits im Vorjahr.

Weitere Gäste mussten teils infolge weiterer Zwänge fernbleiben: Der Präsident des Landesportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, konnte zum Beispiel kraft eines LSV-Dekretes nicht anwesend sein, da dieses nur noch die Teilnahme an LSV-internen Veranstaltungen zulässt. Nach einem häuslichen Unfall war der Ehrenpräsident Dr. Tim Rausche verhindert. Der zweite Ehrenpräsident, Gert-Henning Kloeter, ließ seine Grüße aus Andalusien zustellen: Er sandte einen besonderen Dank an alle und in diesem Jahr besonders an seinen Freund Dr. Tim Rausche, der durch sein Fachwissen wertvolle Unterstützung geleistet hatte.

Die Anwesenden wurden mit dem Adventspräsent überrascht, dass sie sich gerne auf Kosten des Verbandes ihre Getränke holen mögen – wer schon ein Teil seines Adventssonntages für den Sport investiert, sollte dafür nicht noch zusätzlich zahlen. In diesem Zuge erging vom Präsidium der Dank an alle, die durch ihr ehrenamtliches Wirken den Aktiven ermöglichen, ihren Sport auszuüben.

Alle Abstimmungen des Tages konnten als einstimmig positiv beschieden protokolliert werden – sowohl die Wahlen als auch die Satzungsänderungen. Letztere waren im Wesentlichen zwei Themenfeldern zuzuordnen:

1. Aus dem Bundesverband war der Hinweis eingegangen, dass in einem Fall ein Verein doch einige Herausforderungen zu bewältigen hatten, da er zu einer Delegiertenversammlung anstelle einer Mitgliederversammlung lud. Um hier keine vergleichbare Panne zu erleiden, wurde die Satzung von dem Wort „Delegiertenversammlung“ bereinigt.
2. Klarstellungen und Vereinfachungen, so zum Beispiel das Einräumen einer Vertretungsmöglichkeit für einen anderen Verein.

Nach weniger als zwei Stunden konstruktiver Sitzung stand fest: Das Präsidium des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein wird ohne personelle Änderungen auch die nächsten Monate tätig sein.

Das Schiedsgericht wird zukünftig aus der Vorsitzenden Tanja Wiergowski und den Beisitzern Thomas Abeltshauer sowie Wolf-Sebastian Ohlendorf bestehen. Als zusätzliche Kassenprüferin neben Wolfgang Weiß wird Susanne Lorenzen agieren.

Mit einigen Anmerkungen zum DTV-Verbandstag, absehbaren personellen Veränderungen im Bundesverband sowie im Norden schloss die Sitzung mit dem Hinweis, sich den 20. März 2022 vorzumerken, so es denn die Lage erlaubt, dass wieder der dritte Monat und nicht der dritte Advent für die Mitgliederversammlung genutzt werden kann.

Bastian Ebeling

☞ SACHSEN



WM-Premiere für die Smallgroup KonTakt

Die sieben Tänzerinnen der Smallgroup KonTakt freuen sich über den Einzug ins Semifinale bei ihrer ersten WM. Foto: Privat

Austragungsort der IDO World Jazz & Ballet/Pointe Championships und IDO Modern/Contemporary Championships 2021.

Es war ein turbulenter Start für KonTakt, die Smallgroup des TSC Excelsior Dresden, bei der WM in Warschau. Glücklicherweise, nach neun Stunden Fahrt im Doppelstockbus das Reiseziel erreicht zu haben, ließen sich alle im Sound Garden Hotel nieder. Nach einer Sightseeing-Tour am Montag ging es am 15. Dezember für die ganze Mannschaft einen Kilometer weiter zum Sangate Airport Hotel, dem

Trotz gut organisiertem Ablauf und professionell beleuchteter Tanzfläche war die Aufregung besonders groß. Grund war jedoch nicht nur die WM-Premiere, sondern vor allem eine spontane Neubesetzung im Team.

Vier Tage vor Abfahrt war noch alles entspannt, bis eine erschreckende Nachricht in der Gruppe eintraf: Eine Tänzerin erhielt einen positiven PCR-Test und musste schweren Herzens ihre Teilnahme zurückziehen. Nun stand die Trainerin Annika

Röhl mit ihrer ganzen Gruppe vor der Herausforderung, die Choreographie auf sechs Personen umzustellen. Nur vier Tage vor dem Wettkampf. Trotz eifriger Trainings, eine kaum zu meistern Aufgabe. Kurzerhand entschied sich die Trainerin, ihre Mannschaft nicht noch weiter zu strapazieren und nahm selbst den fehlenden Platz in der Gruppe ein. Nach acht Jahren wieder aktiv auf einer Fläche zu stehen, war auch für sie ein echtes Highlight. Nur eineinhalb Trainingseinheiten konnte sie mit KonTakt verbringen, den Rest musste sie in Einzelarbeit leisten.

Die Mühe sollte sich auszahlen: Nach guter Präsentation in der Vorrunde war die Freude riesig, als die teilnehmenden Teams für das Semifinale verkündet wurden. Ganz ohne Druck konnten die Tänzerinnen diese WM mit ihrem Tanz noch einmal genießen. Sie erzielten einen 14. Platz von insgesamt 22 Gruppen.

Nicole Eisenblätter



Die Wirbelwinde waren besonders aufgeregt: Im Trainingslager konnten sie noch einmal intensiv an ihrem Auftritt arbeiten, sodass am Ende alle das „Kleine Tanzsternchen“ erhielten.

Ein Trainingslager der besonderen Art

Einen negativen Coronatest vorlegen zu müssen, um ins Trainingslager zu fahren, das gab es so noch nie. Dennoch waren die 54 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen mit allen Mitreisenden glücklich, dass das traditionelle JMC-Trainingswochenende nicht wie im vergangenen Jahr ausfallen musste. So zog es allesamt vom 5. bis 7. November wieder ins KiEZ, eine Gruppenunterkunft in Sebnitz.

Trotz monatelanger Trainingspause blieben die meisten Mitglieder dem TSC Silberpfeil Pirna treu. Sie warteten lange darauf, ihrem lieb gewonnenen Hobby, dem Tanzen, wieder nachgehen zu können und ihre Freunde in der Gruppe wiederzusehen.

Strahlende Augen, unbeschwertes Lachen und der Spaß am Tanzen bestimmten dieses Trainingswochenende. Christoph Rosenkranz, der Jugendwart des Vereins, hatte alles wieder sehr gut organisiert. Für dieses Mal hat er sich sogar noch etwas ganz Besonderes ausgedacht: das Ablegen des Deutschen Tanzsportabzeichens in Bronze. Die JMC-Gruppen trugen Namen wie Pustebblumen, Dinky Devils, Sweet Devils, Incredibles und IndependDance. Sie probten ihre Tänze; hier und da wurden noch Kleinigkeiten verbessert, um sie danach für das Tanzsportabzeichen in höchster Qualität darzubieten.

Die Abnahme wurde im Beisein aller Teilnehmer*innen am Abend in einer Show durchgeführt. Dies motivierte alle Kinder und Jugendlichen noch mehr. Obwohl die ganze Gruppe getanzt hat, wurde von den drei Wertungsrichtern jeder einzelne Tänzer und jede einzelne Tänzerin in den Kategorien Musik, Balance und Bewegungsablauf beobachtet und bewertet. Spannung lag in der Luft, als es zur Verkündung des Ergebnisses kam. Die Anstrengungen hatten sich gelohnt, denn alle konnten anschließend stolz die Urkunde sowie das Abzeichen in Bronze in den Händen halten. Voller Bewunderung schauten die Kleinsten, von denen die meisten noch nicht zur Schule gehen, auf die Größeren. Die Gruppe „Wirbelwinde“, besteht erst seit August 2021. Umso bemerkenswerter, was sie in dieser kurzen Zeit schon gelernt und bei dem Trainingswochenende aufgeführt haben. Ihre Darbietungen wurden mit dem „Kleinen Tanzsternchen“ belohnt.

Sylvia Sonntag



Die Tänzerinnen der Mannschaft IndependDance, die sonst an Turnieren teilnehmen, freuen sich über das Deutsche Tanzsportabzeichen in Bronze und die damit verbundene Anerkennung.

*Die JMC-Gruppe präsentiert den D TSA-Abnehmer*innen ihre Choreografie „Cloud Days“. Fotos: Olaf Watzke*



BRÜHL Hauptgruppe S-Standard

Der TSC Brühl war Gastgeber der Landesmeisterschaft der Hauptgruppe S-Standard, bei welcher acht Paare aus dem TNW an den Start gingen. Bei ihrem ersten gemeinsamen Turnier ertanzten sich Dominik Stöckl/Anna Gommer mit fünf gewonnenen Tänzen unangefochten ihren ersten gemeinsamen Titel. Silber ging an die Dortmunder Erik Kem/Viktoria Grusevskaja, vor David Jenner/Elisabeth Tuigunov.



BIELEFELD Senioren I S-Standard

Schon im September des vergangenen Jahres war die Teilnehmerzahl bei der Landesmeisterschaft der Senioren I in Bielefeld mit vier Paaren sehr klein. Das setzte sich auch in diesem Jahr fort. Mit Platz eins in allen Tänzen konnten die beiden Herforder Alexander und Laura Voges ihren Landesmeistertitel erfolgreich verteidigen. Enrico Eilert/Ina Fuchs ertanzten sich mit vier zweiten Plätzen in den Tänzen auf den zweiten Rang, vor Dennis Ciomber/Julia von Brühl.

Christian Brinkmann/Alena Ostholt konnten aus beruflichen Gründen nicht an dieser Landesmeisterschaft teilnehmen. Da die LM ein Qualifikationsturnier für die Deutsche Meisterschaft ist, bekamen sie die Möglichkeit, die gemeinsame Gebietsmeisterschaft im Norden zu tanzen. Elf Paare gingen in Buchholz an den Start und die beiden Münsteraner freuten sich sehr über den Turniersieg der Gebietsmeisterschaft Nord.



DÜSSELDORF Hauptgruppe S-Latein

Waren es im letzten Jahr bei der Landesmeisterschaft in Köln noch zehn Paare, die um den Titel tanzten, so gingen in diesem Jahr beim Gastgeber TD Tanzsportclub Düsseldorf Rot-Weiß nur noch sechs Paare an den Start. Mit fünf gewonnenen Tänzen freuten sich Artur Balandin/Anna Salita über den achten Titelgewinn in Folge: Erstmals waren die beiden Bochumer 2014 Landesmeister der Hauptgruppe Latein im TNW geworden. Platz zwei ging an Vinzenz Dörlitz/Albena Daskalova, vor Philip Andraus/Virginia Lesniak.



ESSEN Senioren IV S-Standard

19 Paare waren nach Essen gereist, um an der Landesmeisterschaft teilzunehmen. Mit dem Sieg in allen fünf Tänzen gewannen Stefan Mußmann/Dagmar Rudolph-Mußmann den Landesmeistertitel in der Senioren IV S-Standard. Damit verwiesen sie die bis dato amtierenden Meister Heinrich und Monika Schmitz auf den zweiten Rang. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es um die Bronzemedaille. Mit nur einem Punkt Vorsprung erreichten Johann-Georg und Brigitte Salten den dritten Rang, vor Franz-Josef und Lioba Kirchhoff.



Konkurrenzkampf im Kurhaus

Das Kurhaus in Bad Aibling hat sich schon mehrfach für die Veranstaltungen des LTVB bewährt; für diverse Bayerische und Deutsche Meisterschaften und das jährliche LTVB-Camp. Der CRT Rosenheim reservierte diesen großzügigen Veranstaltungsort für die Landesmeisterschaft der Hauptgruppen D-A Latein.

Bereits die erste Klasse, die Hauptgruppe D, versprach mit 24 Paaren ein langes Vergnügen. Ein Drittel der Paare stand zum ersten Mal auf dem Turnierparkett. Man merkte beim Eintanzen neben Vorfreude auch klar die Nervosität nicht nur der Neulinge. Schließlich hatten alle eine lange Durststrecke hinter sich.

Während der Vorstellung der Paare für den ersten Tanz wurden am LTVB-Tisch fleißig Startnummern notiert. Nach dem letzten Tanz der Vorrunde wurden diese Startnummern fast wie Lottozahlen vorgelesen: Zu „gewinnen“ gab es im Foyer ein ernstes Gespräch mit dem Sportdirektor Bernd Lachenmaier zum Thema Kleiderverstoß. Bereits auf dem Weg ins Foyer zogen die Tänzerinnen ihre Röcke weiter runter: Das Bewusstsein dafür, dass der Rock zu kurz ist, war also klar gegeben. Da fragt man sich, warum die Paare wegen ein paar Zentimetern Stoff eine Disqualifikation riskieren.

Routiniert wickelte das Orga-Team um Turnierleiter Michael Braun alle vier Klassen ab. In der Hauptgruppe A setzten sich bei 17 teilnehmenden Paaren Markus Vlcek/Valerie Hense vom TSG Bavaria Augsburg durch.

Einen ausführlichen Artikel mit weiteren Fotos und Ergebnissen finden Sie auf der LTVB-Homepage.

Mila Scibor



Markus Vlcek/
Valerie Hense
siegten in der
Hauptgruppe
A-Latein. Foto:
Mila Scibor

Jenaer Kristallturnier – Landesmeister gekürt



*Prof. Dr. Aria Baniahmad/
Dr. Yvonne Böhme
wurden Landesmeister
in der Senioren II S-Latein.
Foto: Josef Roth*



*Landesmeister der
Senioren III S-Standard:
Andreas und Christine Pabst.
Foto: Josef Roth*

🌐 LM-ERGEBNISSE
[www.ogy.de/
ttsv-lm-022022](http://www.ogy.de/ttsv-lm-022022)



*Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt
ertanzten sich den Landesmeistertitel
in der Klasse Hauptgruppe A-Latein.
Foto: Josef Roth*



Das Kristallturnier des TC Kristall Jena hatte 2020 coronabedingt ausfallen müssen. Der Verein scheute im Jahr 2021 keine Mühen, um den Teilnehmenden ein noch schöneres Turnier bieten zu können. Im Zuge dessen fanden außerdem die Landesmeisterschaften für Thüringen und Sachsen-Anhalt statt.

Am 6. und 7. November konnte der TC Kristall Jena sein erstes reines Sportturnier, welches komplett selbst organisiert war, ausrichten. Die Teilnehmenden blieben den Veranstaltern treu. Daher war das Zwei-Flächen-Turnier in Jena mit rund 250 Startmeldungen aus ganz Deutschland und Tschechien gut besucht.

Besonders erschwert wurde die Ausrichtung des Turniers durch die Corona-Situation. Einen Tag vor dem Turnier rutschte die Stadt Jena in die Warnstufe drei. Obwohl alle Zeichen schon in Richtung „Absage“ deuteten, gab der TC Kristall nicht auf und passte binnen von 24 Stunden das Hygienekonzept an. Händeringend wurde nach weiteren Helferinnen und Helfern gesucht, damit das Konzept umsetzbar wurde. Die engagierten Mitglieder des TC Kristall Jena verschoben kurzfristig ihre Termine, um das Turnier zu ermöglichen. Selbst der Sportwart des TC-Kristall Johannes Kühl und der Turnierleiter Ralf Brömer legten Nachtschichten ein, um die Veranstaltung zu ermöglichen.

Der TC Kristall Jena war in diesem Jahr mit seinem Kristallturnier auch Ausrichter der Landesmeisterschaften für Thüringen und Sachsen-Anhalt.

In der Senioren II S-Latein holten sich Prof. Dr. Aria Baniahmad/Dr. Yvonne Böhme des TC Kristall Jena den Landesmeistertitel. Ebenfalls aus Jena holten sich Artem Mirgorodsky/Nadja Bernhardt den Landesmeistertitel in der Klasse Hauptgruppe A-Latein. Landesmeister der Senioren II S-Standard wurden Christan und Nicole Held. In der Senioren III S-Standard wurden Andreas und Christine Pabst Landesmeister.

Eine besondere Ehre wurde dem TC Kristall an diesem Tag zu teil: Dessen externe Latein-Traineein Sarah Knapp kam extra aus 400 Kilometern Entfernung angereist, um die Paare zu unterstützen. Am Ende siegten Schweiß und Tränen. Es war ein grandioses Wochenende, welches der Verein am Sonntag noch unter Freudentränen ausklingen ließ.

Elisabeth Neubert

WAHLEN in WEIMAR

Neues DOSB-Präsidium gewählt
– DTV-Aufnahme in die Deutsche
Olympische Akademie (DOA)

Viele Veränderungen gab es im Deutschen Olympischen Sportbund gegen Ende des abgelaufenen Jahres. Warum am Vorabend der DOSB Mitgliederversammlung die Konferenz der Spitzenverbände virtuell tagte, wie die Vollversammlung der Interessengemeinschaft der Nicht-Olympischen Verbände die DOSB-Mitgliederversammlung vorbereitete und warum der Deutsche Tanzsportverband seit November 2021 Teil der Deutschen Olympischen Akademie (DOA) ist, erläutern DTV-Präsidentin Heidi Estler und DTV-Vizepräsident Tim Rausche auf den folgenden Seiten.

>>

Der Pandemie geschuldet war die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten in Weimar deutlich reduziert. Screenshot: Quintana



In der geschichtsträchtigen Stadt Weimar stellten der DOSB und seine Mitgliedsverbände die Weichen neu. Zeit, um das bronzene Goethe-Schiller-Denkmal in Augenschein zu nehmen, hatten die Delegierten nicht. Wussten Sie, dass beide Dichter unterschiedlich groß (Goethe: 1,69 m, Schiller: 1,90 m) waren? In Würdigung ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit hat der Bildhauer Ernst Rietschel die beiden größten deutschen Dichter auf Augenhöhe nebeneinander gestellt. Es war keine Liebe auf den ersten Blick zwischen Friedrich Schiller und Johann Wolfgang von Goethe. Und doch wurde es eine der produktivsten Freundschaften der Literaturgeschichte. Foto: Thomas Estler/Archiv



Auftakt des DOSB-Sitzungswochenendes

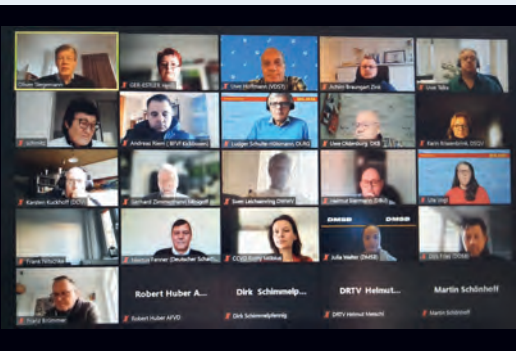
Vollversammlung der IG NOV

Eigentlich wollten sich die Verbändevertreterinnen und -vertreter an dem Versammlungswochenende (3. bis 5.12.2021) vor Ort in Weimar treffen. Aber es wird nur am Samstag eine Präsenzsitzung der Vollversammlung geben und dies in verkürzter Form. Die Verbändegruppen-sitzungen werden alle online abgehalten.

Den Auftakt machte am Freitagvormittag die Interessengemeinschaft der Nicht-Olympischen Verbände mit ihrer Vollversammlung. Als Mitglied der Sprecherguppe war DTV-Präsidentin Heidi Estler dort vertreten.

Anwesend waren 18 Verbände mit stimmberechtigten Delegierten. Die Regularien wurden zügig behandelt. Die Sprecherguppe wurde einstimmig entlastet. Längster Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung der Konferenz der Spitzenverbände am Abend und die bevorstehende DOSB-Mitgliederversammlung mit dem wohl wichtigsten Punkt Wahlen.

Alle Kandidaten werden sich in der Versammlung persönlich vorstellen. Sprecherguppen-Vorsitzender Oliver Stegemann wird selbst für den Posten eines Vizepräsidenten antreten. Die IG NOV sagt ihm die volle Unterstützung zu als gemeinsamer Kandidat der NOV.



Eigentlich wollte sich die Interessengemeinschaft der Nicht-Olympischen Verbände in einer Präsenzsitzung treffen ... Wie das Foto verrät, machten die Inzidenzzahlen dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung.

Neben Oliver Stegemann (oben links), der in Weimar ins DOSB-Präsidium gewählt wurde, nahm DTV-Präsidentin Heidi Estler (Zweite von links) virtuell Platz. Foto: Thomas Estler

Virtuelle Sitzung am Vorabend der DOSB Mitgliederversammlung

Konferenz der Spitzenverbände des DOSB

Pandemiegeschuldet trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Spitzenverbände unter Moderation des Vorsitzenden Ingo Weiß am Vorabend der DOSB Mitgliederversammlung virtuell, um die vorgesehenen Beschlüsse vorzubereiten. Hauptthema neben der Organisation des Folgetages waren die Änderungen bzgl. der Zuständigkeiten und Aufgaben des neu zu wählenden Präsidiums sowie die entsprechenden Kandidaturen. Dieses wurde verbunden mit dem Dank an die Arbeitsgruppen und die Findungskommission, welche in den letzten Monaten den Umbau des DOSB inhaltlich vorbereitet haben.

Von Seiten des DTV nahmen Präsidentin Heidi Estler und Vizepräsident Tim Rausche teil, der sich am frühen Morgen des Samstages auf den Weg nach Weimar zur eigentlichen und in Präsenz stattfindenden Mitgliederversammlung machte.

Ausführlich war die Diskussion um die Abschaffung des Ressortprinzips des Präsidiums. Der Vorstand soll eigenverantwortlich die Ressortarbeit übernehmen, das Präsidium lediglich als Aufsichtsrat und politisch verantwortlich agieren. Für eine Aufhebung dieses Prinzips wäre eine 2/3 Mehrheit der Mitgliederversammlung notwendig. Damit soll eine klarere Abgrenzung der Zuständigkeiten und eine Stärkung beider Gremien erfolgen.

Des Weiteren wurden das Wahlverfahren und die Kandidaturen für das Präsidium abgehandelt. Nicht zuletzt, um die Aufenthaltsdauer der Delegierten zu minimieren, wurde ein spezielles Listenwahlverfahren vorgeschlagen.

Die TOP der Mitgliederversammlung wurde um Reden und Ehrungen reduziert. Der bisherige Präsident Hörmann und die Vorstandsvorsitzende Rückert werden krankheitsbedingt nicht in Weimar anwesend sein. Trotz oder gerade wegen des medialen Interesses an den DOSB internen Vorgängen wird ebenfalls ein Entlastungsantrag für das Geschäftsjahr 2020 gestellt werden.

Weiteres Thema war der Aufwuchs beziehungsweise das Abschmelzen der Bundesförderung für Verbände und Sportarten, die nur zeitweilig zum olympischen Programm gehören. Dieses Thema soll im kommenden Jahr von der Konferenz der Spitzenverbände weiter bearbeitet werden.

Der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend (DSJ) und die neue Aktivensprecherin hatten Gelegenheit, sich dem Gremium vorzustellen. Abschließend wurde von Seiten der Spitzenverbände noch einmal eindringlich beantragt, das PotAS System für die Förderung der Verbände zu vereinfachen und die Sportfachlichkeit stärker einzubinden.

Weib sportlich

Das Chaos muss geordnet werden und dieses in chaotischen Zeiten“, so in etwa kann die Mitgliederversammlung des Deutschen Olympischen Sportbundes in der geschichtsträchtigen thüringischen Kulturstadt Weimar überschrieben werden.

Die Verwerfungen und personellen Umbrüche der letzten Monate zu beschreiben, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Zusammengefasst müssen nach einem Votum der Ethikkommission und auf Druck der Öffentlichkeit und der Mitgliedsverbände nicht nur ein Jahr vorgezogen ein neues Präsidium gewählt und eine neue Vorstandsvorsitzende berufen, sondern auch offene und transparente Strukturen geschaffen werden. Der Ruf des DOSB muss nach innen, außen wie auch international wieder hergestellt werden.

Sowohl der scheidende Präsident Alfons Hörman, als auch die zum Jahresende ausscheidende Vorstandsvorsitzende Veronika Rucker wohnten der Versammlung aus gesundheitlichen Gründen nicht bei. Eröffnet wurde die Mitgliederversammlung vom ebenfalls scheidenden Vizepräsidenten-Finanzier Kaweh Niroomand, der den Zusammenhalt des Sports und die Wichtigkeit eines starken DOSB in den Vordergrund rückte.

Die Versammlung wurde nach vorbereitenden Sitzungen der Spitzenverbände von der ehemaligen Präsidentin des Deutschen Schwimmverbandes, Christa Thiel, geleitet, die auch zu Tanzsport Deutschland enge persönliche Bindungen hat; Thiel war mal im DOSB Präsidium Vizepräsidentin.

Die Zahl der anwesenden stimmberechtigten Delegierten war aus Pandemiegründen deutlich reduziert, ein soziales Interagieren kaum möglich und es galten strenge 2 G+ Regeln nach Genehmigung durch das zuständige Gesundheitsamt.

Die Tagesordnung wurde um Reden, Ehrungen und Berichte gekürzt, anwesend waren 427 von 517 möglichen Stimmen. Der Vorsitzende der Ethikkommission ergänzte seinen schriftlichen Bericht um neue Erkenntnisse aus den Untersuchungen rund um den „anonymen Brief“ von Seiten einiger DOSB Mitarbeiter*innen und um einen Aufruf zu einer neuen Arbeits- und Diskussionskultur. Haushalt und Kassenprüfungsbericht wurden erläutert und verabschiedet. Insgesamt erbrachte das abgelaufene Geschäftsjahr einen deutlichen pandemiegeschuldeten Überschuss. Präsidium und Vorstand wurden mit 38 Gegenstimmen von der Haftung entlastet.

licher, jünger und erfolgreich

Es gab zwei Anträge von seit 2016 vorläufigen olympischen Verbänden, die nach der IOC Entscheidung für 2024 keine Programmsportarten mehr sein werden, für 2028 jedoch wieder sein könnten. Die Verbände beantragten, ihren olympischen Status in Deutschland und damit die Förderungswürdigkeit zu erhalten. Der DOSB sagt zu, die finanziellen Übergänge „sanft“ und durch vorsichtige Abschmelzung verkraftbar zu machen. Dieses kann auch für Tanzsport Deutschland unter Umständen eine relevante Problematik nach den Spielen in Paris werden.

Im Mittelpunkt der weiteren Sitzung standen die von verschiedenen Arbeitsgruppen vorbereiteten Satzungsänderungsanträge und die vorgezogenen Präsidentschaftswahlen. Bei den Anträgen handelt es sich um Änderungen zu den Themen: Zuständigkeiten und Arbeitsweise Vorstand/Präsidium, Quotenregelung bei Wahlämtern, Ethik und Verbandsführung sowie Fristen für Kandidaturen und natürlich Regelungen für virtuelle Mitgliederversammlungen. Diese sehr ausführlich vorbereiteten Anträge wurden einstimmig und rasch verabschiedet. Die neue Athletenvertreterin (Fabienne Königstein) und der neue Vorsitzende der Deutschen Sportjugend (Stefan Raid) wurden bestätigt.

Der Höhepunkt war die Wahl eines neuen Präsidenten/einer neuen Präsidentin. Die Spitzenverbände schlugen dafür Thomas Weikert (Tischtennis) und Claudia Bokel (Fechten) vor, welche sich der Versammlung in Präsenz (Weikert) und virtuell (Bokel) vorstellten. Während Thomas Weikert keinen Schwerpunkt legte, sondern alle Themen des Sports gleichmäßig ansprach, lag der Fokus der Präsidentin des Fechterbundes deutlich auf Leistungs- sowie Spitzensport und dem internationalen Einfluss. In geheimer Abstimmung erhielt der neue Präsident deutliche 361 Stimmen und Claudia Bokel 56.



Der neue DOSB-Präsident Thomas Weikert während seiner Vorstellungsrede in Weimar. Screenshot: Quintana

Die Vizepräsidentinnen und -präsidenten wurden gemäß der neuen Satzung paritätisch und als Liste gewählt, vorbehaltlich der Zustimmung des Registergerichtes. Insgesamt gab es neun Kandidaturen für fünf Vizeposten, vorgesehen sind gemäß neuer Satzungsregelungen mindestens zwei Frauen und zwei Männer.

Gewählt wurden:

Verena Bentele, Kerstin Holze, Miriam Welte, Oliver Stegemann und Stephan Mayer. Damit ist das gewählte Präsidium komplett neu zusammengesetzt. Es ist weiblicher, jünger, sportlich erfolgreich; es ist ein Politiker und auch ein Vertreter der nichtolympischen Verbände dabei. Somit bestehen beste Voraussetzungen für einen gelungenen Neustart.

Um 16.30 Uhr wurde die denkwürdige „Corona-Versammlung“ beendet, die Delegierten in die Nacht und Nachhausefahrt entlassen.

Deutsche Olympische Akademie
(DOA)

DTV von 15. DOA-Mitglieder- versammlung einstimmig aufgenommen

Die Deutsche Olympische Akademie Willi Daume ist hervorgegangen aus dem Deutschen Olympischen Institut und dessen Erweiterung um den Aufgabenbereich des Kuratoriums Olympische Akademie und Olympische Erziehung des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland und wurde 2007 gegründet.

Die DOA ist der Förderung des Sports in seinen unterschiedlichen Facetten und Ausprägungen und insbesondere der Olympischen Idee verpflichtet.

Der Deutsche Tanzsportverband ist seit November 2021 Teil der Deutschen Olympischen Akademie Willi Daume (DOA). Bei der digitalen Mitgliederversammlung am 23. November wurde die Aufnahme einstimmig bestätigt.

DTV-Präsidentin Heidi Estler hatte den Delegierten Tanzsport Deutschland mit einer Präsentation vorgestellt. Sie bedankte sich für das klare Votum und die freundliche Aufnahme und versicherte: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“.

Auf Initiative von DTV-Jugendreferent Tony Keller hin hatte der Verband den Kontakt mit der DOA aufgenommen. Zukünftig will der DTV die Angebote und Vorteile, die eine Mitgliedschaft bieten, nutzen. Dazu gehören unter anderem:

- ② Die Einbeziehung unserer verschiedenen Sportarten in die Unterrichtsmaterialien der DOA
- ② Die Mitwirkung bei den Veranstaltungen der DOA, zum Beispiel beim Olympic Day in Köln oder beim Rahmenprogramm der Biebricher Schlossgespräche
- ② Das Networking, gerade in Bezug auf Jugend trainiert für Olympia
- ② Weitere Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Olympia 2024 in Paris sowie die Verbreitung der Sportart Breaking.

Weitere Informationen zur DOA gibt es unter:
<https://www.doa-info.de/>

MITSCHNITT »DOSB IN WEIMAR«



Den sechsständigen Mitschnitt
der DOSB-Mitgliederversammlung
mit anschließender Pressekonferenz
zu sehen hier:

sportdeutschland.tv
www.ogy.de/dosb022022



So kann Ihr Verein oder Verband

Die Corona-Pandemie hat vor allem Kinder und Jugendliche hart getroffen. Egal ob gemeinsames Training oder Erlebnisse im Sportverein – alles, was für sie als selbstverständlich galt, war plötzlich und für lange Zeit nicht mehr möglich. Zahlreiche Lockdowns sorgten dafür, dass Kinder sich immer weniger bewegen konnten. Auch das soziale Miteinander wurde durch das Virus beherrscht und stark eingeschränkt. Das möchte die Deutsche Sportjugend (dsj) mit einer spannenden neuen Kampagne nun ändern. Auch die Mitgliedsverbände und -vereine des DTV können dabei sein und über geförderte Aktivitäten Kinder und Jugendliche vom Tanzsport begeistern.

Zwei Kampagnen – ein Ziel:

Die dsj fördert im Rahmen eines Corona-Aufholpakets in den Jahren 2021 und 2022 zusätzliches Personal und Aktivitäten in ihren Mitgliedsorganisationen, darunter auch Tanzsport Deutschland. Zusätzlich hat die dsj eine Bewegungskampagne zur (Wieder-)Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für Bewegung und Sport unter dem Titel »Move« initiiert. Der Musiker Wincent Weiss ist das Gesicht der Kampagne, die zum Großteil über Soziale Medien beworben wird. Für beides hat das Bundesministerium für Familien, Soziales, Frauen und Jugend (BMFSFJ) der dsj insgesamt rund 2,2 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, die bis Ende 2022 eingesetzt werden können.

Das Aufholprojekt des DTV:

Als DTV-Jugendreferent Tony Keller von der Förderung durch die dsj erfuhr, war er sofort überzeugt: Da machen wir mit! Auch Geschäftsführerin Ute Hillenbrand war direkt mit an Bord. Gemeinsam verfassten sie eine Bewerbung und erhielten wenige Wochen später die Zusage: Die dsj bestätigte die Förderung eines Aufbaumanagers/einer Aufbaumanagerin für Tanzsport Deutschland sowie die Übernahme der Kosten von sogenannten Aktivitäten und Kleinaktivitäten. Die Geschäftsstelle wurde um Malin Krohn reicher, die sich seit November 2021 um die Planung und Umsetzung der Kampagne kümmert.

So sehen die Maßnahmen aus:

Im Zuge der DTV-Kampagne unter dem Motto »Tanz dich frei« können Verbände und Vereine im Jahr 2022 verschiedene geförderte Veranstaltungen und Aktivitäten organisieren. Mögliche Maßnahmen können sein: Bewegungs- und Abenteuer-camps, Mitmachangebote, Tage der offenen Tür, Familiensportfeste, Projektstage mit Kitas und Schulen oder Online-Projekte.

Es gibt zwei geförderte Formen: Kleinaktivitäten sind eintägige Aktionen oder Schnuppertage, die auch digital stattfinden können und mit bis zu 1000 Euro gefördert werden. Dabei müssen zehn Prozent als Eigenmittel eingebracht werden, 90 Prozent übernimmt das BMFSFJ. Bei Aktivitäten handelt es sich um zweitägige Ferienfreizeiten oder Wochenendveranstaltungen, die nicht digital stattfinden dürfen. Die Förderungssumme hängt von der Teilnehmerzahl ab. Auch hier müssen zehn Prozent der Gesamtausgaben aus Eigenmitteln bereitgestellt werden.

Das sind die Ziele des Projekts:

Durch das Projekt sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche sowie deren Familien erreicht, in Bewegung gebracht und für Vereinsangebote (wieder-)gewonnen werden. Die Aktivitäten sollen Kindern und Jugendlichen den Tanzsport näherbringen und ihnen zeigen, wie abwechslungsreich und schön er ist.



TANZ DICH FREI

Teil der Kampagne werden

Ihre Ansprechpartnerin:

Malin Krohn, die neue Aufbaumanagerin des DTV, betreut die Kampagne. Gemeinsam mit ihr können Sie und Ihr Verein/Verband Kinder und Jugendliche, die sich während der Pandemie vom Tanzsport abgewandt haben, zurück- und neue junge Tänzer*innen hinzugewinnen.

Wenn Sie für das laufende Jahr 2022 eine geförderte Aktivität planen möchten, die sich an Kinder und Jugendliche richtet, so wenden Sie sich gerne an Malin Krohn, die Sie bei der Planung der nächsten Schritte unterstützt.

Malin Krohn freut sich auf Ihre E-Mail an aufbaumanagement@tanzsport.de oder Ihren Anruf unter **069 677285-43**.

Jetzt (Klein-)Aktivität für Ihren Verein/Verband beantragen:

Noch bis zum 1. März 2022 können Sie für Ihren Verein/Verband eine Kleinaktivität oder Aktivität beantragen.

Klicken Sie sich dafür auf <https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/tanz-dich-frei> [... oder QR-Code scannen]

Dort finden Sie das Formular, das Sie ausgefüllt via E-Mail an aufbaumanagement@tanzsport.de senden können. Nach Ablauf der Frist sichtet Malin Krohn die eingegangenen Bewerbungen und kontaktiert die Antragsteller zeitnah.



Idee und Umsetzung: Malin Krohn



CH FRIE

Symbofoto/©Olga Yastremiska-Adobe Stock

AUFHOLEN nach Corona

Was sich hinter dem Projekt »TANZ DICH FREI« verbirgt, verrät DTV-Aufbaumanagerin Malin Krohn im Interview



Corona hat von allen Opfer gefordert – so vor allem auch von Kindern und Jugendlichen im Bereich des Sports. Für junge Menschen, die unter den starken Einschränkungen gelitten haben, hat der Bund nun das »Aktionsprogramm Aufholen nach Corona« verabschiedet. Begegnungs- und Bewegungsangebote sollen wieder entstehen, die schnell bei Kindern und Jugendlichen ankommen. Um dies zu realisieren, ergänzt Malin Krohn seit November die Geschäftsstelle des DTV. Die 24-Jährige hat für »ihre« Kampagne »Tanz dich frei!« einige spannende Ideen mitgebracht, die sie 2022 umsetzen möchte ...

*In den Mittagspausen spaziert Malin Krohn gerne mit ihren Kolleginnen und Kollegen durch den Frankfurter Stadtwald – ein kurzer Abstecher in den Innenhof des DOSB-Gebäudes zu Maskottchen Trimmy ist dabei meist auch drin.
Foto: Katrin Greschner*

Malin, seit November ergänzt du das Team der DTV-Geschäftsstelle als Aufbaumanagerin.

Wie hast du die ersten Wochen erlebt?

Ich habe die ersten Wochen als sehr angenehm empfunden und bin sehr froh darüber, dass ich trotz Corona viele Kollegen direkt persönlich kennenlernen konnte. DTV-Jugendreferent Tony Keller hat mich gut eingearbeitet. Ich freue mich, dass ich mit ihm einen guten Ansprechpartner hatte und weiterhin habe.

Was sind deine Aufgaben als Aufbaumanagerin beim DTV?

Ich bin Ansprechpartner der dsj-Kampagne zur (Wieder-)Gewinnung von Kindern und Jugendlichen für Bewegung und Sport nach Corona im Deutschen Tanzsportverband. Dabei erarbeite ich Konzepte zur Umsetzung der dsj-Kampagne. Außerdem berate und unterstütze ich die Landes- tanzsportverbände sowie Fachverbände und Vereine bezüglich der Fördermöglichkeiten im Rahmen der Kampagne. Ich organisiere die Maßnahmen der Deutschen Tanzsportjugend (DTSJ), der Landestanzsportverbände und der Vereine in Bezug auf die Kampagne und werde bei einigen Umsetzungen vor Ort sein. Außerdem halte ich den Kontakt zur Deutschen Sportjugend im DOSB.

Was steht aktuell auf deiner To-do-Liste?

Ich rufe aktuell die Kampagne »Tanz dich frei« ins Leben. Dafür entwerfe ich Logos, Flyer und andere Werbemittel für die bevorstehenden Veranstaltungen. Ich freue mich schon sehr darauf, die Maßnahmen der Kampagne im Jahr 2022 umzusetzen und beginne schon jetzt damit, verschiedene Veranstaltungen zu planen.

Was sind die Ziele der Maßnahmen?

Wir wollen durch die Kampagne und ihre Maßnahmen Kinder und Jugendliche für Vereinsangebote im Tanzsport (wieder-)gewinnen. Außerdem wollen wir sie dabei begleiten, verloren gegangene Alltagsstrukturen und Erfahrungen zurückzugewinnen und die Bewegung sowie gesundes Aufwachsen fördern.



Der Instagram-Kanal:
https://www.instagram.com/tanzdichfrei_dtv/



Der TikTok-Kanal:
https://www.tiktok.com/tanzdichfrei_dtv

Über welche Medien möchtest du die Kampagne und ihre Maßnahmen bekannt machen?

Hauptsächlich möchte ich über Soziale Medien wie Instagram und TikTok an die Zielgruppe herantreten. Wir haben bereits einen Instagram-Kanal unter dem Namen »tanzdichfrei_dtv« ins Leben gerufen, mit dem wir alle Veranstaltungen der Kampagne bewerben und präsentieren wollen. Außerdem gibt es eine Unterseite auf der DTV-Website unter dem Reiter -> Tanzsportjugend, die alle Infos rund um die Kampagne bereitstellt und regelmäßig mit allen Neuigkeiten befüllt wird. Zusätzlich soll in den Verbänden, Vereinen und Schulen mit Plakaten und Flyern für die Kampagne geworben werden.

Inwiefern unterstützt du die Landes- und Fachverbände sowie Vereine und Schulen bei der Umsetzung der Maßnahmen?

Ich bin Ansprechpartnerin für Vereine, Verbände und Schulen für alles, was die Kampagne betrifft und bringe meine Ideen zur Umsetzung und Förderung von Aktivitäten und Kleinaktivitäten gerne mit ein. Wer Fragen, Ideen oder Wünsche rund um die Kampagne »Tanz dich frei!« und die Maßnahmen hat, kann sich gerne telefonisch unter 069 677285-43 oder per E-Mail an aufbaumanagement@tanzsport.de an mich wenden.

Wie bist du beim DTV gelandet?

Ich befinde mich momentan in den letzten Zügen meines Masterstudiums „Sozialwissenschaften des Sports“ an der Goethe-Universität in Frankfurt. Durch mein Praktikum beim DOSB im Jahr 2020 habe ich gemerkt, dass mir die Verbandsarbeit sehr gut gefällt. Als ich die Stellenausschreibung des DTV gesehen habe, hat sie mich direkt angesprochen, da ich selbst leidenschaftliche Tänzerin bin. Ich habe mich direkt beworben.



Welche Erfahrungen hast du bisher im Tanzsport gesammelt?

Ich tanze seitdem ich drei Jahre alt bin. Auf den Turnieren des Deutschen Verbandes für Garde- und Schautanzsport (DVG) bin ich seit meinem sechsten Lebensjahr unterwegs. Außerdem trainiere ich seit vielen Jahren verschiedene Gruppen, Solos und Duos innerhalb meines Vereins, dem TV Lorsbach. Das Tanzen war schon immer meine große Leidenschaft.

Hast du auch andere Sportarten ausprobiert?

Neben dem Tanzen bin ich Marathonläuferin. Ich bin bereits in Paris und New York gelaufen. Durch Corona konnte ich aber leider in den vergangenen zwei Jahren an keinen weiteren Läufen teilnehmen. Umso mehr habe ich mich darauf gefreut, im Oktober 2021 den Marathon in Stockholm zu laufen. Das war ein tolles Erlebnis.

Malin, bitte vollende den Satz: Tanzen ist für mich ...

... schon immer mein Leben und meine Art Gefühle ohne Worte zu zeigen.

Malin, wir wünschen dir weiterhin viel Erfolg und Spaß bei deiner neuen Stelle als Aufbaumanagerin in der Geschäftsstelle des DTV. Vielen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte
Katrin Greschner.

STECKBRIEF

Name: Malin Krohn

Alter: 24 Jahre

Studium: Sozialwissenschaften des Sports
Goethe-Universität Frankfurt,
Master

Ehrenamtliches Engagement: Trainerin für Gruppen, Solos und Duos beim TV Lorsbach sowie Social-Media-Managerin für die Kanäle der Tanzsportabteilung des Vereins

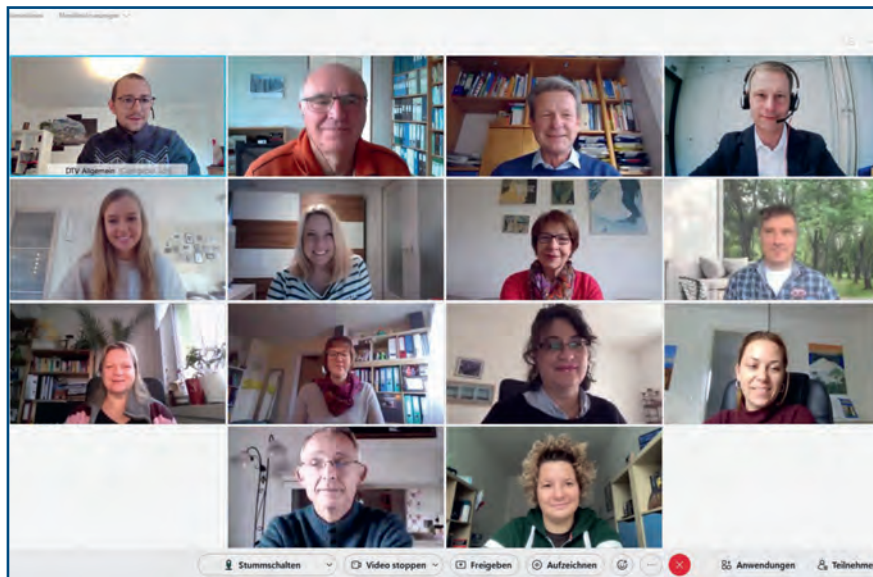
Mein Lieblingstanz: Schautanz Solo

Hobbies: tanzen, laufen, Freunde treffen

Ich in drei Worten: zielstrebig, diszipliniert, motiviert

Frischer Wind und bekannte Herausforderungen

Schulsportbeauftragte treffen sich digital



*Alle an einem Tisch, wenn
auch nicht am selben:
Die Schulsportbeauftragten
trafen sich zum
virtuellen Meeting im
World Wide Web.
Screenshot: Tony Keller*

Einmal im Jahr treffen sich alle Schulsportbeauftragten – so auch Ende November 2021, jedoch Corona-bedingt erneut digital in Form einer Video-Konferenz. Schwerpunkt der Beratungen: Der Bundeswettbewerb »Tanzen in der Schule«, der am 21. Mai 2022 in Bad Kreuznach ausgetragen werden soll. Neu in der Runde war Malin Krohn, Aufbaumanagerin des DTV, die ihr spannendes Projekt vorstellte.

In vielen Landestanzsportverbänden sollen die vorausgehenden Landesentscheide im März und April 2022 die Qualifikationsgrundlage zur Teilnahme am Bundeswettbewerb bilden. Doch die Corona-Pandemie wütet weiter. Damit verschlechtern sich erneut die Austragungsbedingungen, sodass über die Ansetzung und Durchführung dieser Landesentscheide in einigen Ländern noch nicht entschieden werden kann.

Die uneingeschränkte Umsetzung tanzsportlicher Inhalte im Sport- und AG-Unterricht in den Schulen bleibt aufgrund abweichender Regelungen in den Ländern und Kommunen schwierig. Derzeit ist eher mit der Zunahme weiterer Restriktionen zu rechnen. (Stand November 2021) Daher werden sich die Schulsportbeauftragten im März erneut zu einer Video-Konferenz treffen, um die Situation zu prüfen und die Qualifikationskriterien endgültig festzulegen.

Seit kurzer Zeit läuft eine Kampagne im Rahmen der Initiative des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend, in der sich der DTV engagiert und den Zuschlag einer Förderung erhielt. Der DTV konnte mit Fördermitteln des Bundes eine Aufbaumanagerin einstellen, die sich dieser Aufgabe widmet.

Malin Krohn, die neue Aufbaumanagerin des DTV, stellte beim Online-Meeting das DTV-Rahmenkonzept »Tanz dich frei« vor. Mit ihm sollen im Jahr 2022 mehrtägige Aktivitäten und eintägige Kleinaktivitäten organisiert werden können, um Kinder und Jugendliche für den Tanzsport zu gewinnen. Die Organisation erfolgt durch Landestanzsportverbände, Fachverbände, Vereine oder Schulen. Details werden derzeit erarbeitet und zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Mehr über das Projekt erfahren Sie auf den Seiten 36 bis 39.

Neben dem Austausch der neuen schulsportlichen Entwicklungen unter Pandemiebedingungen in den Ländern, den Berichten aus dem JAS, AfS und Lehrwartetreffen sowie der Möglichkeiten von Angeboten des Moduls Schulsport im Rahmen der Trainer*innen-C-Breitensport-Neuausbildung wurden die Prädikate »Tanzsportbetonte Schule – Schulsportbetonter Verein« und »Tanzsportbetonter Kindergarten – Kindergartenbetonter Verein« vergeben. Da die Ausschreibung der Prädikate aufgrund der Pandemie 2021 ausgesetzt wurde, wurden alle auslaufenden Prädikate um ein weiteres Jahr verlängert.

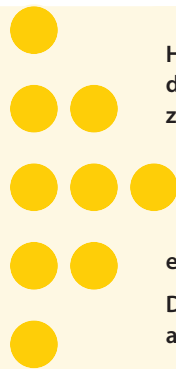
*Dr. Hans-Jürgen Burger
DTV-Schulsportbeauftragter*

Einladung zum DTV-Verbandstag

25. und 26. Juni 2022
in Frankfurt am Main



[verschobener Termin vom
27./28. Juni 2020 wegen
Corona-Pandemie und
regulärer Termin VT 2022]



Hiermit wird gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung
des Deutschen Tanzsportverbandes e. V.
zum Ordentlichen Verbandstag für

Samstag, 25. Juni 2022 und Sonntag, 26. Juni 2022
nach Frankfurt, Leonardo Hotel Frankfurt City South,
Isenburger Schneise 40, 60528 Frankfurt/Main

eingeladen.

Die Tagung beginnt am 25. Juni 2022 um 14 Uhr und soll
am 26. Juni 2022 voraussichtlich gegen 15 Uhr enden.

Anträge zu Punkt IX der vorläufigen Tagesordnung sind
schriftlich mit Begründung an die DTV-Geschäftsstelle
zu richten, wo sie spätestens am 29. April 2022 (Eingang
Geschäftsstelle) vorliegen müssen.

VORLÄUFIGE TAGESORDNUNG

- I. Eröffnung des Verbandstages
- II. Aussprache über die der endgültigen
Tagesordnung beigefügten Berichte und
über die Geschäftsjahre 2018, 2019, 2020 und 2021
- III. Grußworte/Ehrungen
- IV. Feststellung der Anwesenheit
und der Stimmenzahl
- V. Entlastung des Präsidiums für
das abgelaufene Geschäftsjahr 2021
- VI. Wahlen
 1. Wahl des Präsidiums
einschl. Bestätigung Jugendwart*in
 - 1.1 Präsident*in
 - 1.2 Vizepräsident*in (zwei Positionen)
 - 1.3 Schatzmeister*in
 - 1.4 Sportwart*in
 - 1.5 Lehrwart*in
 - 1.6 Pressesprecher*in
 - 1.7 Jugendwart*in (Bestätigung)
 - 1.8 Vertreter*in der Fachverbände
mit besonderer Aufgabenstellung und
der Mitglieder gemäß §6 Absatz 8
 2. Wahl der Kassenprüfer*innen
 3. Wahl der Mitglieder des Sportgerichts
 4. Wahl der Mitglieder des Verbandsschiedsgerichts
 5. Wahl der Mitglieder der Verbandstagsleitung
- VII. Änderung der Satzung und Ordnungen des DTV
- VIII. Geschäftsjahr 2022
 1. Haushaltsplan 2022
– Vorlage zur Kenntnis
 2. Haushaltsrahmenplan 2022/2023
– Beratung und Verabschiedung
- IX. Behandlung von Anträgen
gemäß § 13 Abs. 5 der Satzung
- X. Verschiedenes



Die **DTV-JUGENDVOLLVERSAMMLUNG**
findet am **30. APRIL 2022**
in **WETZLAR** statt.

Die Tagesordnung sowie weitere
notwendige und relevante Unterlagen
zur Versammlung sind auf der
DTV-Homepage zu finden unter:
tanzsport.de

—> sportwelt

—> tanzsportjugend

—> dtsj-vollversammlung

www.ogy.de/dtsj2022



Wettbewerbe im Breitensport

Datum LTV	Beginn	Altersgruppe / Tänze	Clubname Veranstaltungsadresse
26.03.2022 TSH	12:00	Einzel- Breitensportwettbewerbe LAT 19–35 Jahre CC, RU, JV 2 Durchgänge	Flensburger TC e.V., Friesische Straße 150, 24937 Flensburg. Meldung bis 22.03.2022 an: Susanne Lausen, E-Mail: sportwart@flensburger-tc.de, Startgeld: 8€ pro Tag
	12:45	LAT 36–50 Jahre CC, RU, JV	
	13:30	STD 19–35 Jahre LW, TG, QS	
	14:15	STD 36–50 Jahre LW, TG, QS	
	15:00	WW ab 19 Jahre, 2 Durchgänge	
	15:30	STD über 50 Jahre LW, TG, QS	
	16:15	LAT über 50 Jahre CC, RU, JV	
27.03.2022 TNW	15:00	Wanderpokal des Tanzzentrum-Niederrhein e.V. Mannschaftswettbewerb Senioren, ab 35 Jahre, 3 bis 5 Paare pro Mannschaft, 1 Paar darf jünger sein, 3 Paare in Wertung, Pflichttänze: LW, TG, QS, Wahlkünste: 2 aus WW, SF, SA, CC, RB, PD, JV, DF, 2 Durchgänge (beide Wertun- gen zählen für das Ergebnis). Paare dürfen kein gültiges Startbuch der C-Klasse oder höher besitzen.	Tanzzentrum-Niederrhein e.V., Rheurder Str. 97, 47475 Kamp-Lintfort. Telefon am Veranstaltungsort: 0157-72804837 Meldung bis 22.03.2022 an: Tanzzentrum-Niederrhein e.V., Hans Schwerdtfeger, Postfach 101 844, 47463 Kamp-Lintfort, Tel.: 0157-72804837, E-Mail: sportwart@ tanzzentrum-niederrhein.de Eintanzen ab 14:00 Uhr

HINWEIS: Bitte versichern Sie sich auf den Webseiten der jeweiligen Ausrichter, ob die Wettbewerbe auch in Corona-Zeiten durchgeführt werden.

Versicherungshinweis:

Paare, die keinem Verein angehören, der Mitglied in einem LSB ist, sind grundsätzlich bei einem Sportwettbewerb nicht über die Sportversicherung der ausrichtenden Vereine versichert.

Bleiben Sie informiert

NEWSLETTER

www.tanzsport.de/de/service/newsletter

TANZSPORT @KTUELL

FORMATIONEN@KTUELL

JAZZ UND MODERN/CONTEMPORARY @KTUELL

SPORT NEWS

Lehrgänge und Schulungen März 2022

LTV Baden-Württemberg

04.03.2022	Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport 04.03.2022, 16:00 Uhr bis 06.03.2022, 16:00 Uhr 72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
Vorgesehene LE:	10 fachlich, 5 überfachlich
Referent:	Kira von Kayser, Karin Ould Chi
Teilnehmerzahl:	30
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	150,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Steptanz – Fortsetzung Lehrgangsthema 2021: Der ganze Körper steppt.
Meldung bis:	01.02.2022
Meldung an:	Hermann Trefz, DTV Beauftragter für Steptanz, Aspacher Str. 60, 71522 Backnang
Überweisung an:	Mittels TBW-Einzugsermächtigung
06.03.2022	Lizenerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport 06.03.2022, 10:00-16:00 Uhr 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5, LLZ Pforzheim
Vorgesehene LE:	7 fachlich
Referent:	Bernd Junghans
Teilnehmerzahl:	40
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	30,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: West Coast Swing für Fortgeschrittene
Meldung bis:	14.02.2022
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670
07.03.2022	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport Grundlehrgang: 07.03.2022, 10:00 Uhr bis 11.03.2022, 18:00 Uhr 72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule
Vorgesehene LE:	32 fachlich, 15 überfachlich
Referent:	Kira von Kayser, Dr. Wolfgang Friedrich
Teilnehmerzahl:	15
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	Gesamtlehrgang: 1000€ (Grund-, Aufbau- und Prüfungslehrgang)
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Sportmedizin, -biologie, -soziologie, - didaktik, - methodik, Bewegungslehre; Grundkenntnisse Steptanz, Fußarbeit, Körpergefühl, Rhythmus
Meldung bis:	28.01.2022
Meldung an:	Hermann Trefz, DTV Beauftragter für Steptanz, Aspacher Str. 60, 71522 Backnang
Überweisung an:	Mittels TBW-Einzugsermächtigung
12.03.2022	Lizenerwerbslehrgang für Trainer C Breitensport 12.03.2022, 10:00-16:00 Uhr 75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3–5, LLZ Pforzheim
Vorgesehene LE:	7 fachlich
Referent:	Roland und Gabriele Maison
Teilnehmerzahl:	40
Zulassungsbereich:	DTV
Teilnehmergebühr:	30,- €
Schulungsinhalte:	Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Tango Argentino – Anfängerbereich, Rhythmusschulung, Basics
Meldung bis:	21.02.2022
Meldung an:	Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an:	TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Baden-Württemberg | Fortsetzung

13.03.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Trainer C Breitensport**

13.03.2022, 10:00-16:00 Uhr
75179 Pforzheim, Heidenheimer Straße 3-5, LLZ Pforzheim

Vorgesehene LE: 7 fachlich
Referent: Roland und Gabriele Maison
Teilnehmerzahl: 40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 30,- €
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Tango Argentino – Fortgeschrittene
Meldung bis: 21.02.2022
Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

18.03.2022 **Lizenzerhaltslehrgang für Trainer C Breitensport**

18.03.2022, 15:00 Uhr bis 20.03.2022, 14:00 Uhr
72461 Albstadt, Vogelsangstr. 21, Landessportschule

Vorgesehene LE: 20 fachlich
Referent: Bernd Junghans, Ursula Dehoust, Maritta Böhme
Teilnehmerzahl: 20
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 110,- € TBW / 160,- € andere LTV
– inklusive Übernachtung im DZ und Vollverpflegung.
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Tänze in der Gasse, im Kreis, Linientänze etc.
Meldung bis: 21.02.2022
Meldung an: Maritta Böhme, Kantstr. 9, 73457 Essingen
Tel: 07365 6927, E-Mail: Boehme@TBW.de
Überweisung an: TBW, IBAN: DE90 6704 0031 0362 1505 00, BIC: COBADEFF670

LTV Nordrhein-Westfalen

12.03.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Trainer B Leistungssport**

12.03.2022 bis 08.05.2022 (Prüfung),
– jeweils 10:00-17:30 Uhr –
46149 Oberhausen, Brinkstr. 31, TC Royal Oberhausen

Vorgesehene LE: 45 überfachlich
Prüfung: 08.05.2022
Referent: Andreas Lippok
Teilnehmerzahl: 20-45
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 250,- € inklusive Prüfung; 50,- € Nachprüfungsgebühr
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen: Trainer B überfachlich
Meldung bis/an: – siehe unten – | Stichwort: LG 2022-11

12.03.2022 **Lizenzwerbslehrgang für Wertungsrichter A**

12.03.2022, 10:00-17:30 Uhr bis 08.05.2022;
Prüfung: 21.05.2022
40235 Düsseldorf, Altenbergstr.101, TD TSC Rot-Weiß

Vorgesehene LE: 60 fachlich
Prüfung: 21.05.2022
Referent: Oliver Kästle (Standard), Matrin Schurz (Latein)
Teilnehmerzahl: 20-40
Zulassungsbereich: DTV
Teilnehmergebühr: 490,- €; ggf. 60,- € Nachprüfungsgebühr
Schulungsinhalte: Gemäß DTV-Schulungsunterlagen:
Ausbildung WR A Standard & Latein
Meldung bis/an: –siehe unten– | Stichwort: LG 2022-12

Meldung bis: 04.03.2022
Meldung an: Tanzsportverband Nordrhein-Westfalen
Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
E-Mail: geschaeftsstelle@tnw.de
Bei der Anmeldung bitte das jeweilige Stichwort angeben.

Überweisung an: TNW, IBAN: DE30 3305 0000 0000 6478 91
BIC: WUPSDE33XXX, Stadtparkasse Wuppertal
Im Verwendungszweck bitte das jeweilige Stichwort angeben.

Erläuterungen zum Wettkampfkalender:

Startmeldungen:

Mit dem Beginn der Turnierabwicklung über das neue Tanzsport-Portal am 1. Juli 2015 (ESV-Portal) ist die Meldung von Paaren zu Turnieren nur noch „Online“ durch die Paare oder Vereinssportwarte möglich. Weitergehende Informationen finden Sie auf der Homepage des Deutschen Tanzsportverbandes e.V. —> <http://www.tanzsport.de/esv>

Startberechtigung:

Grundsätzlich sind Paare des DTV sowie der Nachbarländer im kleinen Grenzverkehr, wenn deren Verbände der WDSF angeschlossen sind, startberechtigt. Bei Einschränkungen sind die startberechtigten LTVs hinter den Startklassen angegeben.

Vergütungen:

Vergütungen werden bei offenen Turnieren grundsätzlich nicht gezahlt. Abweichungen sind angegeben.

Startgebühren:

Werden Startgebühren erhoben, sind diese angegeben.

Tanzfläche:

Grundsätzlich Parkett. Abweichungen sind angegeben (K = Kunststoff).

Genehmigungsvermerk DTV für Turnieranmeldungen:

Offene Turniere gelten als genehmigt, wenn innerhalb 6 Wochen nach Eingang der Turnieranmeldung kein Widerspruch erfolgt. Eine Rücksendung mit Genehmigungsvermerk erfolgt nur, wenn ein frankierter und adressierter Rückumschlag beiliegt.

Hinweis zum Doping:

Mit der Meldung zum Turnier erkennen die Sportler die Verbandsgerichtsordnung und die Turnier- und Sportordnung des DTV sowie den NADA-Code als für sich verbindlich an und unterwerfen sich für den Fall von Regelverstößen der Disziplinargewalt des DTV, insbesondere den in der Verbandsgerichtsordnung vorgesehenen Sanktionen.

Gegen eine Entscheidung des Sportgerichts des DTV in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, kann unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges ein Rechtsmittel gemäß § 45 der Sportschiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) (DIS-SportSchO) eingelegt werden. Nach § 38.2 der DIS- SportSchO kann in einer Streitigkeit, die einen Verstoß gegen Anti-Doping-Bestimmungen zum Gegenstand hat, gegen den Schiedsspruch ein Rechtsmittel zum Court of Arbitration for Sport (CAS) in Lausanne eingelegt werden.

Beim Turnier werden die genannten Regeln zur Einsicht bereit liegen.

Landesverbände:

HATV = Hamburg
HTV = Hessen
LTV Br = Brandenburg
NTV = Niedersachsen
SLT = Saarland
TBW = Baden-Württemberg
TMV = Mecklenburg-Vorpommern
TNW = Nordrhein-Westfalen
TRP = Rheinland-Pfalz
TSH = Schleswig-Holstein
TTSV = Thüringen
TVSA = Sachsen-Anhalt

Abkürzungen zum Wettkampfkalender:**Meisterschaften/Turniere:**

GM = Gebietsmeisterschaft
DP = Deutschland-Pokal
LM = Landesmeisterschaft
DM = Deutsche Meisterschaft
DTV RL = Ranglistenturnier

Offene Turniere



05. März

01445 Radebeul Steinbachstr. 13 Löbnitzsporthalle Radebeul 0152 28627453	TC Rot-Gold Meißen 15. Sächsisches Seniorenwochenende 3-Flächen-Turnier Aktualisierte Startzeiten ab 03.03.2022 unter www.rotgoldmeissen.de Startgebühr je 10,- €/Paar	12x8 PVC	09:00 17:15	SEN I D ST 99762 SEN I C ST 99763 SEN I B ST 99764 SEN I A ST 99765 SEN I S ST 99766 SEN II D ST 99767 SEN II C ST 99768 SEN II B ST 99769 SEN II S ST 99770 SEN III D ST 99771 SEN III C ST 99772 SEN III B ST 99773 SEN III A ST 99774 SEN III S ST 99775 SEN IV D ST 99776 SEN IV C ST 99777 SEN IV B ST 99778 SEN IV A ST 99779 SEN IV S ST 99780 SEN I D LAT 99781 SEN I C LAT 99782 SEN I B LAT 99783 SEN II D LAT 99784 SEN II C LAT 99785 SEN II B LAT 99786 SEN II A LAT 99787 SEN II S LAT 99788 SEN III D LAT 99789 SEN III C LAT 99790 SEN III B LAT 99791 SEN III A LAT 99792	
12105 Berlin Eythstr. 45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende – Sonderpokal für S-Klassen (Bester beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	13:00	SEN III D ST 99756 SEN III C ST 99757 SEN III B ST 99758 SEN III A ST 99759 SEN III S ST 99760 SEN IV S ST 99761	
22397 Hamburg Duvenstedter Markt 2 0176 76567206	Tsc Casino Oberalster e.V. Hamburg Gemeinsame LM Bremen, Hamburg, Mecklenburg- Vorpommern und Schleswig-Holstein Alle Klassen LTV Bremen, HATV, TMV und TSH Aktualisierte Startzeiten nach Meldeschluss unter www. tsc-casino-oberalster.de Startgebühr je 8,- €/Paar	15x11	13:00	SEN II A ST 101168 SEN II S ST 101169	
46117 Oberhausen Wittekindstr. 47 Clubheim 0208 74152451	TTC Oberhausen e.V. Landes- und Gebietsmeisterschaft TNW Alle Klassen TNW. Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt.	17x12	13:00	JUN II B KOMBI 99818 JUG A KOMBI 99819 HGR S KOMBI 99820 SEN I S KOMBI 99821 SEN II S KOMBI 99822 SEN IV A ST 99823 SEN IV S ST 99824	
74081 Heilbronn Hofwiesenstr. 40 Hofwiesenzentrum 0160 99132435	ATC Blau-Gold in der TSG 1845 Heilbronn e.V. LM Baden-Württemberg Alle Klassen TBW. Infos und aktueller Zeitplan nach Meldeschluss unter www.atc-blaugold.de	18x13	10:00	SEN II D ST 100605 SEN II C ST 100606 SEN II B ST 100607 SEN IV B ST 100608 SEN IV A ST 100609 SEN IV S ST 100610 SEN II A ST 100611 SEN II S ST 100612	
85716 Unterschleißheim Rathausplatz 1 Bürgerhaus 0172 6996500	TSC Unterschleißheim e.V. LM Bayern Alle Klassen LTVB. Startzeiten und Infektionsschutzkonzept ab 03.03.22 unter www. tsc-unterschleissheim.de	17,5x 10,5	10:00	SEN II D ST 100717 SEN II C ST 100718 SEN II B ST 100719 SEN II A ST 100720 SEN II S ST 100721	

06. März

01445 Radebeul Steinbachstr. 13 Löbnitzsporthalle Radebeul 0152 28627453	TC Rot-Gold Meißen 15. Sächsisches Seniorenwochenende 3-Flächen-Turnier Aktualisierte Startzeiten ab 03.03.2022 unter www.rotgoldmeissen.de Startgebühr je 10,- €/Paar	12x8 PVC	09:00 13:15	SEN I D LAT 99793 SEN I C LAT 99794 SEN I B LAT 99795 SEN II D LAT 99796 SEN II C LAT 99797 SEN II B LAT 99798 SEN II A LAT 99799 SEN II S LAT 99800 SEN III D LAT 99801 SEN III C LAT 99802 SEN III B LAT 99803 SEN III A LAT 99804 SEN I D ST 99805 SEN I C ST 99806 SEN I B ST 99807 SEN II D ST 99808 SEN II C ST 99809 SEN II B ST 99810 SEN II A ST 99811 SEN III D ST 99812 SEN III C ST 99813 SEN III B ST 99814 SEN III A ST 99815 SEN III S ST 99816	
12105 Berlin Eythstr. 45 Lindenhof 0152 04973486	TTC Carat Berlin Buddy-Pokal-Wochenende – Sonderpokal für S-Klassen (Bester beider Turniertage) Startgebühr je 7,- €/Paar	17x8	12:00	SEN III D ST 99825 SEN III C ST 99826 SEN III B ST 99827 SEN III A ST 99828 SEN III S ST 99829 SEN IV S ST 99830	
65719 Hofheim Chinonplatz 4 Stadhalle Hofheim 0162 6162190	TSC Metropol Hofheim e.V. LM Hessen Sen I D+C und Sen II D+C offen DTW – alle anderen Klassen nur HTV	20x15	10:00	SEN I D ST 99831 SEN I C ST 99832 SEN I B ST 99833 SEN I A ST 99834 SEN II D ST 99835 SEN II C ST 99836 SEN II B ST 99837 SEN II A ST 99838 SEN I S ST 99839 SEN II S ST 99840	
80331 München Sonnenstr. 12a Clubheim 0176 98472497	Gelb-Schwarz-Casino München e.V. Frühlingspokal 2022 Aktuelle Startzeiten ab 03.03.22 unter www.gsc-muenchen.de Abmeldung am Turniertag unter der angegebenen Nummer oder an sportwart @gsc-muenchen.de Startgebühr je 5,- €/Paar	21x11	09:30 11:00 13:30 15:00	HGR D ST 100342 HGR D LAT 100343 HGR C ST 100344 HGR C LAT 100345 HGR B ST 100346 HGR II B LAT 100347 HGR B LAT 100348 HGR A ST 100349 HGR II A LAT 100350 HGR A LAT 100351	
81673 München Neumarkterstr. 71 Clubheim 089 6922411	TSC Savoy München e.V. LM Bayern Alle Klassen LTVB Aktualisierter Zeitplan nach Eingang der Meldungen.	21x12	12:00 12:30 13:00 13:30 14:00	SEN IV D ST 100337 SEN IV C ST 100338 SEN IV B ST 100339 SEN IV A ST 100340 SEN IV S ST 100341	
13507 Berlin Wilkestr. 1 Palais am See 0157 81908887	Tanzsportzentrum Blau Gold Berlin e.V. Jugendturniertag 2-Flächen-Turnier Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf den Seiten des Vereins und des LTV Berlin.	19x9	10:00	KIN I/II D ST 100352 KIN I/II D LAT 100353 KIN I/II C ST 100354 KIN I/II C LAT 100355 JUN I D ST 100356 JUN I C ST 100357 JUN I B ST 100358 JUN I D LAT 100359 JUN I C LAT 100360 JUN I B LAT 100361 JUN II D ST 100362 JUN II C ST 100363 JUN II B ST 100364 JUN II D LAT 100365 JUN II C LAT 100366 JUN II B LAT 100367 JUG D ST 100368 JUG C ST 100369 JUG B ST 100370 JUG A ST 100371	

12. März

– Fortsetzung nächste Spalte –

13507 Berlin – Fortsetzung –			JUG D LAT 100372 JUG C LAT 100373 JUG B LAT 100374 JUG A LAT 100375
22844 Norderstedt Am Exerzierplatz 16 Clubheim 040 5255632	Tanz-Turnier-Club Savoy e.V. Norderstedt Gebietsmeisterschaften Nord Alle Klassen LTV Bremen, HATV, NTV, TMV, TSH Genauere Startzeiten 3 Tage vor Turnierbeginn auf der Seite des TTC Savoy. Startgebühr je 8,- €/Paar	16x11	13:00 JUN II C/B KOMBI 101170 14:30 JUG B/A KOMBI 101171 16:00 HGR A/S KOMBI 101172 17:30 SEN I A/S KOMBI 101173 18:00 SEN II A/S KOMBI 101174 18:30 SEN III A/S KOMBI 101175
39261 Zerbst Gartenstraße 21 Stadthalle 0171 6906467	Landestanzsportverband Sachsen-Anhalt Gebietsmeisterschaft Ost Absatzschonerpflicht! Genauer Zeitplan und weitere Informationen unter www.ltvs.de	12x10	10:00 SEN I S KOMBI 101386 JUN II B KOMBI 101387 HGR D ST 101389 HGR D LAT 101390 JUG A KOMBI 101391 HGR C ST 101392 HGR C LAT 101393 HGR A/S KOMBI 101394
46149 Oberhausen Brinkstr. 31 TC Royal Oberhausen 0176 32168219	TC Royal Oberhausen e.V. NRW Pokal 2022 Die genauen Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt und bekanntgegeben. Startgebühr je 6,- €/Paar	15x10	10:00 HGR D ST 99841 HGR C ST 99842 HGR B ST 99843 HGR A ST 99844 HGR II D ST 99845 HGR II C ST 99846 HGR II B ST 99847 HGR II A ST 99848 SEN I D ST 99849 SEN I C ST 99850 SEN I B ST 99851 SEN I A ST 99852
72072 Tübingen Lilli-Zapf-Str. 14-16 0151 67315911	TTC Rot-Gold Tübingen e.V. NeckarAlb TanzFestival Startgebühr je 5,- €/Paar	16,5x 11,5	08:30 SEN I D ST 100590 09:00 SEN II D ST 100591 09:30 SEN III D ST 100592 10:00 SEN I C ST 100593 10:30 SEN II C ST 100594 11:00 SEN III C ST 100595 11:30 SEN I B ST 100596 12:15 SEN II B ST 100597 13:00 SEN III B ST 100598 13:45 SEN I A ST 100599 14:30 SEN II A ST 100600 15:15 SEN III A ST 100601 16:00 SEN II S ST 100602 16:45 SEN III S ST 100603 17:30 SEN IV S ST 100604
81673 München Neumarkterstr. 71 Clubheim 089 6922411	TSC Savoy München e.V. Gebietsmeisterschaft Süd in der Kombination 2022 Turniere der HGR S und Sen I S werden geschachtelt durchgeführt.	21x12	10:00 JUN II B KOMBI 100713 13:00 JUG A KOMBI 100714 15:00 HGR S KOMBI 100715 SEN I S KOMBI 100716
90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende – Bayerpokal Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	10:00 HGR D ST 100738 11:00 HGR D LAT 100739 12:00 HGR II D ST 100740 13:00 HGR II D LAT 100741 14:00 HGR C ST 100742 15:00 HGR C LAT 100743 16:00 HGR II C ST 100744 17:00 HGR II C LAT 100745
91054 Erlangen Münchener Str. 55 Clubheim 09131 205600	TTC Erlangen e.V. Mittelfränkisches Tanz- sportwochenende 2022 - Bayerpokal Startgebühr je 7,- €/Paar	18x10	11:00 HGR II B ST 100730 12:00 HGR B ST 100731 13:00 HGR II A ST 100732 14:00 HGR A ST 100733 15:00 HGR II B LAT 100734 16:00 HGR B LAT 100735 17:00 HGR II A LAT 100736 18:00 HGR A LAT 100737



COUTURE

STOFFE

ACCESSORIES

Oldenburger Straße 112, D-27753 Delmenhorst
www.edda-hsu.com, info@edda-hsu.com, Tel. +49 4221 987590

i Wir empfehlen, sofern eine Internet-Adresse beim Turnier angegeben ist, sich dort einige Tage vor dem Turnier über Zeitverschiebungen und Turnierausfälle zu informieren.

13. März

21509 Glinde Am Sportplatz 98 b TanzCentrum 0179 2030597	TSA d. TSV Glinde 1930 e.V. Gemeinsame LM Bremen, Hamburg, Mecklenburg- Vorpommern und Schleswig-Holstein Alle Klassen Bremen, HATV, TMV, TSH Finaler Zeitplan nach Meldeschluss unter www.tanzsport-glinde.de Startgebühr je 8,- €/Paar	18x12	13:00 SEN IV D ST 101139
			SEN IV C ST 101140
			SEN IV B ST 101141
			SEN IV A ST 101142
			SEN IV S ST 101143
			SEN V S ST 101144

42897 Remscheid Hackenberger Str. 107 Halle Hackenberg 0160 93991711	TGC Blau-Gold Remscheid e.V. Sportturnier Startgebühr je 5,- €/Paar	16x11 PVC	13:00 SEN IV S ST 100247
			14:00 SEN III S ST 100248
			15:00 SEN II S LAT 100249
			15:45 SEN II S ST 100250
			16:45 SEN I S LAT 100251
			17:30 SEN I S ST 100252

46149 Oberhausen Brinkstr. 31 TC Royal Oberhausen 0176 32168219	TC Royal Oberhausen e.V. NRW Pokal 2022 Die genauen Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt und bekanntgegeben. Startgebühr je 6,- €/Paar	15x10	10:00 HGR D ST 99861
			HGR C ST 99862
			HGR B ST 99863
			HGR A ST 99864
			HGR II D ST 99865
			HGR II C ST 99866
			HGR II B ST 99867
			HGR II A ST 99868
			SEN I D ST 99869
			SEN I C ST 99870
			SEN I B ST 99871
SEN I A ST 99872			

63741 Aschaffenburg TSZ Aschaffenburg 06021 27727	Tanzsportclub Schwarz-Gold Aschaffenburg e.V. LM Hessen HGR D-C Standard nur HTV – alle anderen Klassen offen DTV Startzeiten werden noch definiert.	20x10	SEN I B LAT 99853
			SEN I A LAT 99854
			SEN I B ST 99855
			SEN IV A ST 99856
			SEN I S LAT 99857
			SEN IV S ST 99858
			HGR D ST 99859
			HGR C ST 99860
			SEN V S ST 101357

90763 Fürth Venusweg 7 Clubheim 0178 8442541	TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende Startgebühr je 7,- €/Paar	20x12	10:00 HGR B ST 100722
			11:00 HGR B LAT 100723
			12:00 HGR II B ST 100724
			13:00 HGR II B LAT 100725
			14:00 HGR A ST 100726
			15:00 HGR A LAT 100727
			16:00 HGR II A ST 100728
			17:00 HGR II A LAT 100729

90765 Fürth Bayernstr. 51 Clubheim 0173 3852018	Tanzsportgemeinschaft Fürth e.V. Mittelfränkisches Tanzsportwochenende Startgebühr je 7,- €/Paar	17x10	10:00 HGR D ST 100376
			11:00 HGR D LAT 100377
			12:00 HGR II D ST 100378
			13:00 HGR II D LAT 100379
			14:00 HGR C ST 100380
			15:00 HGR C LAT 100381
			16:00 HGR II C ST 100382
			17:00 HGR II C LAT 100383

19. März

07422 Bad Blankenburg Wirbacher Straße 10 Landessportschule	Thüringischer Tanzsportverband e.V. LM Thüringen und Sachsen-Anhalt Alle Klassen TTSV und TVSA. Infos unter www.ttsv-tanzen.de Startgebühr je 10,- €/Paar		11:00 SEN II D ST 101475
			SEN II C ST 101476
			SEN II B ST 101477
			SEN II A ST 101478
			SEN II S ST 101479
			SEN III D ST 101480
			SEN III C ST 101481
			SEN III B ST 101482
			SEN III A ST 101483
			SEN III S ST 101484

13629 Berlin Buolstr. 14 030 3800240	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe S-Latein	20x12	15:00 HGR S LAT 100796
---	---	-------	------------------------

23879 Mölln Grambeker Weg 36 TanzCentrum 0172 4003631	TSC Astoria Mölln e.V. Sportturnier Aktuelle Startzeiten nach Meldeschluss auf der Vereinshomepage. Startgebühr je 8,- €/Paar	18x10	11:00 HGR D ST 101150
			HGR C ST 101151
			12:00 HGR D LAT 101152
			HGR C LAT 101153
			13:00 HGR B ST 101154
			HGR A ST 101155
			14:00 HGR B LAT 101156
			HGR A LAT 101157

53757 Sankt Augustin Am Kreuzeck 2b TSK Sankt Augustin 0170 5958315 – Bitte die Parkplätze des Sportparks NICHT benutzen –	TSK Sankt Augustin e.V. NRW Pokal 2022 Startgebühr je 10,- €/Paar	18x12	10:00 SEN I D LAT 99873
			SEN I C LAT 99874
			SEN I B LAT 99875
			SEN I A LAT 99876
			HGR II D LAT 99877
			HGR II C LAT 99878
			HGR II B LAT 99879
			HGR II A LAT 99880
			HGR D LAT 99881
			HGR C LAT 99882
			HGR B LAT 99883
			HGR A LAT 99884

Anzeige
Gute Trainer – Bessere Leistungen

Tanzsporttrainer-Vereinigung
 Qualifizierte Trainer aus Ihrer Region finden Sie unter: www.tstvev.de

Baden-Württemberg

Karlsruhe · Martin Buri
 Tanzsporttrainer – Tanzlehrer Mobil: 0176-98437170
 Privatstunden – Workshops – Lectures E-Mail: info@martin-buri.de

Thierry Ball
 Diplomierter Sportmental-Coach & Systemiker Telefon: 0173-3140674
 Mental-Coaching im Tanzsport E-Mail: kontakt@thierry-ball.de
 Privatstunden – Workshops – Impulsvorträge www.thierry-ball.de

Hamburg

Christine Heitmann
Deutsche Meisterin Standard
mehrfache EM und WM-Finalistin
Deutsche Vizemeisterin Profi Standard
 Privatstd. – Lectures – Workshops www.christine-heitmann.de
 Trainerin A E-Mail: christineheitmann@gmx.de

Nordrhein-Westfalen

Sybill Daute
Weltmeisterin über 10 Tänze
 3-fache Worldcupsiegerin über 10 Tänze
 3-fache Deutsche Meisterin über 10 Tänze
 WM-Finalistin Standard Mobil: 0151-41904835
 Trainerin – A E-Mail: sybill.daute@gmx.de

Schleswig-Holstein

Tanja Larissa & Thomas Fürmeyer
 mehrfache Deutsche- und Europameister Professional
 Trainer A DOSB/DTV, WR S/WDSF Mobil: 0172-9779033
 www.fuermeyer.de E-Mail: Thomas.Fuermeyer@t-online.de

**In diese Rubrik werden Trainer von
 Mitgliedsvereinen des DTV aufgenommen.**



20. März

07422 Bad Blankenburg Wirbacher Straße 10 Landessportschule	Thüringischer Tanzsportverband e.V. LM Thüringen und Sachsen-Anhalt Alle Klassen TTSV und TVSA. Infos unter www.ttsv-tanzen.de Startgebühr je 10,- €/Paar		10:00	SEN I D ST 101485
			SEN I C ST 101486	
			SEN I B ST 101487	
			SEN I A ST 101488	
			SEN I S ST 101489	
			SEN IV D ST 101490	
			SEN IV C ST 101491	
			SEN IV B ST 101492	
			SEN IV A ST 101493	
			SEN IV S ST 101494	
SEN V S ST 101495				
50127 Bergheim- Quadrath-Ichendorf Rilkestr./Graf-Beißen-Platz Bürgerhaus 0152 21807343	Saltatio Bergheim e.V. Tanzen an der Erft – Erftpokal für Sen II S Startgebühr je 6,- €/Paar	17x11	10:30	SEN IV B ST 99897
			SEN IV A ST 99898	
			SEN IV S ST 99899	
			SEN II S ST 99900	
			SEN III D ST 99901	
			SEN III C ST 99902	
			SEN III B ST 99903	
			SEN III A ST 99904	
			SEN III S ST 99905	
53757 Sankt Augustin Am Kreuzeck 2b TSK Sankt Augustin 0170 5958315 – Bitte die Parkplätze des Sportparks NICHT benutzen –	TSK Sankt Augustin e.V. NRW Pokal 2022 Startgebühr je 10,- €/Paar	18x12	10:00	SEN I D LAT 99885
			SEN I C LAT 99886	
			SEN I B LAT 99887	
			SEN I A LAT 99888	
			HGR D LAT 99889	
			HGR C LAT 99890	
			HGR B LAT 99891	
			HGR A LAT 99892	
			HGR II D LAT 99893	
			HGR II C LAT 99894	
HGR II B LAT 99895				
HGR II A LAT 99896				

26. März

25336 Klein Nordende Schulstr. 28 Bürgermeister-Hell-Halle	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. – Deutschland Pokal Senioren IV S-Standard – Deutschland Pokal Senioren II Kombination	18x11		SEN IV S ST 101396
				SEN II S KOMBI 101397
38518 Gifhorn Adam-Riese-Straße 14 TSZ 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. Gifhorer ClubTanzTage (ggf. Durchführung mit Hygienekonzept) Startgebühr je 15,- €/Paar	18x12	15:00	SEN III D ST 101181
			15:45	SEN II D ST 101182
			16:30	SEN I D ST 101183
			17:30	SEN I C ST 101184
			18:15	SEN II C ST 101185
			19:00	SEN III C ST 101186
76137 Karlsruhe Bürgerzentrum Karlsruhe Südwerk 0173 8149062	TSC Astoria Karlsruhe e.V. TBW-Trophy 2-Flächen-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar	12x10	10:00	HGR II D LAT 99906
			HGR II C LAT 99907	
			11:00	HGR II D ST 99908
			HGR II C ST 99909	
			12:30	HGR D LAT 99910
		HGR C LAT 99911		
		13:30	HGR D ST 99912	
		HGR C ST 99913		
		18x11	14:45	HGR II B LAT 99914
			HGR II A LAT 99915	
16:00	HGR B ST 99916			
HGR A ST 99917				
17:00	HGR B LAT 99918			
HGR A LAT 99919				
18:00	HGR II B ST 99920			
HGR II A ST 99921				

27. März

25336 Klein Nordende Schulstraße 28 Bürgermeister-Hell-Halle	Tanz-Turnier-Club Elmshorn e.V. – Deutsche Meisterschaft Senioren I Kombination – Deutschland Pokal Senioren III Kombination	14x9		SEN I S KOMBI 101398
				SEN III S KOMBI 101399
33175 Bad Lippspringe Burgstr. 19 Kongresshaus 0171 3572013	TSC Blau-Weiß d. TV 1875 Paderborn e.V. Pokalturnier mit Tanztée Trainingskostenzuschüsse alle A-Klassen: 1. Platz 100,- € 2. und 3. Platz 50,- € – alle weiteren Finalpaare der A- und B-Klassen 20,- €	18x12	14:00	HGR B ST 99948
			15:00	HGR A LAT 99949
			16:15	HGR A ST 99950
			17:30	HGR B LAT 99951
38518 Gifhorn Adam-Riese-Straße 14 TSZ 0160 8597574	TSC Gifhorn e.V. Gifhorer ClubTanzTage (ggf. Durchführung mit Hygienekonzept) Startgebühr je 15,- €/Paar	17x10	14:00	SEN III D ST 101187
			14:45	SEN II D ST 101188
			15:30	SEN I D ST 101189
			16:30	SEN I C ST 101190
			17:15	SEN II C ST 101191
18:00	SEN III C ST 101192			
42115 Wuppertal Nützenberger Str. 295 Clubheim 0202 712476	Grün-Gold-Casino Wuppertal e.V. Sportturnier Genaue Startzeiten werden nach Meldeschluss festgelegt.	12x10	12:00	KIN I/II D ST 99938
			KIN I/II C ST 99939	
			KIN I/II D LAT 99940	
			KIN I/II C LAT 99941	
			JUN I D ST 99942	
		14:00	JUN I C ST 99943	
		JUN I B ST 99944		
		JUN I D LAT 99945		
		JUN I C LAT 99946		
		JUN I B LAT 99947		
76137 Karlsruhe Bürgerzentrum Karlsruhe Südwerk 0173 8149062	TSC Astoria Karlsruhe e.V. TBW-Trophy 2-Flächen-Turnier Startgebühr je 5,- €/Paar		10:00	HGR II D LAT 99922
			10:00	HGR II C LAT 99923
			11:00	HGR II D ST 99924
			11:00	HGR II C ST 99925
			12:30	HGR D LAT 99926
			12:30	HGR C LAT 99927
			13:30	HGR D ST 99928
			13:30	HGR C ST 99929
			14:45	HGR II B LAT 99930
			14:45	HGR II A LAT 99931
16:00	HGR B ST 99932			
16:00	HGR A ST 99933			
17:00	HGR B LAT 99934			
17:00	HGR A LAT 99935			
18:00	HGR II B ST 99936			
18:00	HGR II A ST 99937			

CORO DANCE GRIP

DAS SPRAY FÜR ERFOLGREICHE AUFTRITTE!

- Sicherer Halt auf Tanzböden
- Sofortige Wirkung, ohne Treibgas
- Spielend leicht dosierbar
- Sprühdose aus jeder Lage funktionsfähig
- Kein Verhärten der Schuhsohlen

Find us on [f www.facebook.com/CoroDanceGrip](https://www.facebook.com/CoroDanceGrip)

Coro Products UG · Am Mittelpfad 59 · 65468 Trebur · Tel.: 0 61 45-95 49922

Alles für's Tanzen

Tanzträume

Tine Komnick
 Steinfurter Str. 51 · 48149 Münster
 Di – Fr 14 – 18 Uhr · Sa 10 – 14 Uhr
 0251-6865070 · www.tanztraeume.de

Atelier Kerstin Peuker

Hamburg

www.atelierkerstinpeuker.de
info@atelierkerstinpeuker.de

Persönliche Sofortberatung unter: 040/645 48 44

Einladungsturniere

05. März

53225 Bonn Friedrich-Breuer-Str. 17 Brückenforum 0228/476299	TSC Blau-Gold-Rondo Bonn e.V. 45. Goldene Rebe vom Rhein	18x14	20:00	HGR A/S LAT International	99817
--	---	-------	-------	------------------------------	-------



Deutsche
Sporthilfe

Formationsturniere ST/LAT

05. März

31061 Alfeld Hildesheimer Str. 55 Sporthalle der Berufsbildenden Schulen 0171 5342443	Hannover 96 Tanzen Regionalliga Nord Latein Es gilt die 2G-Regel!	16x16		HGR FORM LAT Regionalliga Nord	
58452 Witten Ardeystr. 98 Fritz-Husemann Halle 02302 12398	Ruhr-Tanzclub Witten e.V. Regionalliga West Latein	17x14	18:00	HGR FORM LAT Regionalliga West	

06. März

31061 Alfeld Hildesheimer Str. 55 Sporthalle der Berufsbildenden Schulen 0171 5342443	Hannover 96 Tanzen Landesliga Nord B Latein Es gilt die 2G-Regel!	16x16		HGR FORM LAT Landesliga Nord B	
58452 Witten Ardeystr. 98 Fritz-Husemann Halle 02302 12398	Ruhr-Tanzclub Witten e.V. Landesliga West Latein	17x14	14:00	HGR FORM LAT Landesliga West	

13. März

10713 Berlin Rudolstädter Str. 77 G-B-Sporthalle 0177 7182640	OTK Schwarz-Weiß 1922 im SCS Berlin 2. Bundesliga Nord Standard	20x16	14:00	HGR FORM ST 2. Bundesliga Nord Standard	
---	--	-------	-------	---	--

19. März

65428 Rüsselsheim Evreuxring 31 Großsporthalle 0163 8586665	TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim 2. Bundesliga Süd Standard 2. Bundesliga Süd Latein	17x15	15:30 17:50	HGR FORM ST 2. Bundesliga Süd Standard HGR FORM LAT 2. Bundesliga Süd Latein	
---	---	-------	----------------	---	--

20. März

65428 Rüsselsheim Evreuxring 31 Großsporthalle 0163 8586665	TSC Rot-Weiss d. TG 1862 Rüsselsheim Regionalliga Süd TBW Latein	17x15	14:30	HGR FORM LAT Regionalliga Süd TBW	
---	---	-------	-------	--------------------------------------	--

Turniere Jazz und Modern/Contemporary

05. März

46282 Dorsten Kurt-Schumacher-Str. 25 Petrimum Sporthalle 0162 9211025	SSV Rhade 1925 e.V. – JMD Ligaturnier	18x16 PVC	11:00 15:00	JUG FORM JMC Jugendlandesliga West I JMC HGR FORM JMC Oberliga West II JMC	
49477 Ibbenbüren Kreisporhalle 0151 61954552	TSG move & dance e.V. Ibbenbüren – Ligaturniere Jugendverbandsliga West JMC Regionalliga West JMC	18x16 PVC	12:30 16:30	JUG FORM JMC JVL W JMC HGR FORM JMC RL W JMC	
99510 Apolda Am Sportpark 1 Dreifeldhalle 03644 501361	TSA d. SV Schott Jena e.V. Kinderlandesliga Süd/Ost II JMC 2. Bundesliga Süd/Ost JMC	17x15 Sonstiges	11:00 15:00	KIN FORM JMC Kinder-LL Süd/Ost 2 HGR FORM JMC 2. BL S-O	

06. März

46282 Dorsten Kurt-Schumacher-Str. 25 Petrimum Sporthalle 0175 1808938	SSV Rhade 1925 e.V. – JMD Ligaturnier	18x16 PVC	11:00 15:00	KIN FORM JMC Kinderlandesliga West II JMC HGR FORM JMC Verbandsliga West I JMC	
49477 Ibbenbüren Kreisporhalle 0151 61954552	TSG move & dance e.V. Ibbenbüren – Ligaturniere Kinderlandesliga West II JMC Jugendlandesliga West II JMC	18x16 PVC	11:00 15:30	KIN FORM JMC KLL W II JUG FORM JMC JLL W II	
64625 Bensheim Weststadthalle Bensheim 06251 67514	TSA d. DJK – SSG Bensheim e.V. Jugendlandesliga Süd/Ost 1 JMC, Jugendverbandsliga Süd/Ost 1 JMC und Verbandsliga Süd/Ost 1 JMC	18x15 Tanz- boden	11:00	JUG FORM JMC Jugend-LL S-O JUG FORM JMC Jugend-VL S-O HGR FORM JMC VL S-O	
99510 Apolda Am Sportpark 1 Dreifeldhalle Apolda 03644 501361	TSA d. SV Schott Jena e.V. Jugendverbandsliga Süd/Ost II JMC und Oberliga Süd/Ost II JMC	17x15 Sonstiges	11:00	JUG FORM JMC JVL S-O II HGR FORM JMC OL S-O II	

19. März

33607 Bielefeld Werner-Bock-Str. 35 Seidensticker Halle 0160 7598878	Bielefelder TC Metropol JMC-Tanzsportwochenende	18x16 Tanz- boden	12:10 15:30	HGR FORM JMC Regionalliga West JMC HGR FORM JMC 2. Bundesliga Nord-Ost/West JMC	
--	--	-------------------------	----------------	---	--

20. März

33607 Bielefeld Werner-Bock-Str. 35 Seidensticker Halle 0160 7598878	Bielefelder TC Metropol JMC-Tanzsportwochenende	18x16 Tanz- boden	12:10 17:20	JUG FORM JMC Jugendlandesliga West II JMC HGR FORM JMC Verbandsliga West II JMC	
--	--	-------------------------	----------------	---	--

26. März

46353 Dinslaken Gneisenaustraße Hans-Efing-Halle	TSV Kastell Dinslaken e.V. 2. Bundesliga Nord/Ost/ West JMC und Jugend- verbandsliga West JMC	18x16 Tanz- boden	12:30 17:30	JUG FORM JMC JVL West HGR FORM JMC 2. BL N-O/W	
64546 Mörfelden-Walldorf Okrieffeler Str. 29 Sporthalle Walldorf 0177 7048484	TSA d. SV Rot-Weiß Walldorf e.V. Ligaturnier JMC Formationen KL & OL	18x16 Tanz- boden	11:00 13:00	KIN FORM JMC Kinderliga HGR FORM JMC Oberliga	

27. März

46353 Dinslaken Gneisenaustraße Hans-Efing-Halle	TSV Kastell Dinslaken e.V. Jugendlandesliga West I JMC und Oberliga West II JMC	18x16 Tanz- boden	11:30 15:45	JUG FORM JMC JLL W HGR FORM JMC OL W	
---	--	-------------------------	----------------	---	--

Anzeigen

TANZSPORT-TRAINER MIT A-LIZENZ

Klaus Genterczewsky

Kurfürstenstraße 58–60 Mobil: 0179 3238036
56068 Koblenz E-Mail: klausgenterczewsky@hotmail.com

Oliver Kästle

– Diplomsportlehrer DSHS –
In der Löbörde 12, 50859 Köln Telefon: 0221 544781
E-Mail: okaestle@t-online.de www.profitanzen.de

Udo und Ute Rosanski

13581 Berlin Telefon: 030 35139955
Telefax: 030 35130529
Mobil: 0151 127816 –50 (Ute) –49 (Udo)
E-Mail: u.rosanski@t-online.de

Udo Schmidt

Willringhauser Straße 6 Telefon: 02333 973915
658256 Ennepetal Telefax: 02333 973916
www.tanzen-ist-musik.de

Anne-Lore Zimmermann

– Feldenkrais Pädagogin – Mobil: 01522 8736019
83410 Laufen/Bayern www.dancesmartnow.com
www.freedom-of-movement.de

Geschäftsstelle

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main

Bürozeit Mo. – Do. 9 bis 16 Uhr
Freitag 9 bis 15 Uhr

Telefon 069 677285-0
Telefax 069 677285-30
E-Mail dtv@tanzsport.de

DTV Präsidium

Präsidentin: Heidi Estler
Mobil: 0172 9351531
E-Mail: estler@tanzsport.de

Vizepräsident: Thomas Wehling
Mobil: 0151 52557175
E-Mail: wehling@tanzsport.de

Vizepräsident: Dr. Tim Rausche
Mobil: 0151 25345900
E-Mail: rausche@tanzsport.de

Schatzmeister: Markus Sónyi
Mobil: 0171 7523259
E-Mail: sonyi@tanzsport.de

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (AfÖ)

Baden-Württemberg: Lars Keller
☎ 0711 34238310 | ☐ 0170 2939122
✉ keller@tbw.de

Bayern: Mila Scibor
☐ 0177 6872577
✉ presssprecher@tvb.de

Berlin: Nils Bengler
✉ nils.bengler@tv-berlin.de

Brandenburg: Dorit Wuttke
☐ 01578 4514077
✉ pressewart@tanzsport-brandenburg.de

Bremen: Ralf Hertel
☎/☐ 04743 949928 | ☐ 0160 3548206
✉ presse@tvbremen.de

Hamburg: Stefanie Nowatzky
☐ 0171 7474883
✉ stefanie.nowatzky@hatv.de

Hessen: Cornelia Straub
☎ 06074 90362 | ☐ 0172 6731997
✉ cornelia.straub@gmx.com

Mecklenburg-Vorpommern:
Mario Wittkopf
☐ 0170 7529267
✉ presse@tanzsport-mv.de

Niedersachsen: Martina Lotsch
☐ 0172 5248673
✉ presssprecher@ntv-tanzsport.de

Nordrhein-Westfalen: Volker Hey
☎ 0211 6025348 | ☐ 0173 4140316
✉ volker.hey@tnw.de

Deutscher Tanzsportverband e. V. (DTV) gegründet 1921



https://www.tanzsport.de

Sportwart: Michael Eichert
Mobil: 0172 3554673
E-Mail: eichert@tanzsport.de

Lehrwartin: Birgit von Daake
Telefon: 05161 945555
E-Mail: vonDaake@tanzsport.de

Pressesprecherin:
Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555
E-Mail: michel@tanzsport.de

Fachverband für Tanzsport im Olympischen Sportbund (DOSB)



Jugendwartin: Sandra Bähr
Mobil: 0173 5850200
E-Mail: baehr@tanzsport.de

Vertreter der Fachverbände:
Falk Scheibe-In der Stroth
Mobil: 0160 5511453
E-Mail: scheibeinderstroth@tanzsport.de

Geschäftsführerin: Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Deutscher Verband für Equality-Tanzsport e. V.: Hans-Jürgen Dietrich
✉ hans-juergen.dietrich@equalitydancing.de

Bundesverband für karnevalistischen Tanzsport in Deutschland e. V.:
Michael Danz
☎ 0361 3450085 | ✉ danz@tanzsport-karnevaldeutschland.de

Bundesverband für Country & Western Tanz Deutschland e. V.:
Dieter Sander | ✉ pressewart@bfcw.com

Bundesverband für Seniorentanz e. V.:
Geschäftsstelle | ☎ 0421 441180
✉ verband@erlebnis-tanz.de

TAF Germany e. V.:
Alexander Ratkovic | ☎ 0711 9371926
✉ alexander@taf-germany.de

American Football Verband Deutschland e. V.: Robert Huber
☎ 06104 4099092 | ✉ r.huber@afvd.de

Tanzsporttrainer-Vereinigung e. V.:
Stephan Frank | ☐ 0172 7888338
✉ coach@holocoach.de

Vertreter der DTSJ:
Adrian Scharf
✉ scharf-adrian@gmx.de

Internet-Beauftragter:
Tobias Hock | ☎ 0241 92042682
✉ hock@tanzsport.de

Offizielles Fachorgan des DTV

tanzspiegel

Herausgeber

Deutscher Tanzsportverband e. V.
Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main
E-Mail: tanzspiegel@tanzsport.de

ISSN 0931-5640

Bankverbindung:
Deutscher Tanzsportverband e. V.
IBAN: DE08 5065 2124 0034 1166 24
BIC: HELADEF15L

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktionsleitung gestattet. Einsender von Manuskripten, Briefen u. ä. erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden. Einzelne Beiträge müssen nicht in allen Fällen die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion haftet nicht für unverlangte Einsendungen.

Geschäftsführung

Ute Hillenbrand
Telefon: 069 677285-33
E-Mail: hillenbrand@tanzsport.de

Anzeigenberatung/-disposition
Julia Sieber
Telefon: 069 677285-44
E-Mail: tanzwelt@tanzsport.de

Anzeigen
Preisliste Nr. 2 gültig ab 1.1.2021

Kleinanzeigen
je angefangene Zeile 15,50 €
Chiffre-Anzeige je angefangene Zeile 18,00 € inkl. Versand der Zuschriften (Preise netto zzgl. gesetzl. USt.)

Erscheinungsweise

Der Tanzspiegel erscheint monatlich und wird in der Regel am 25. des Vormonats versendet.

Redaktions- und Anzeigenschluss
5 Wochen vor dem Versandtermin

Abonnement
Inland – Bezugspreis jährlich:
40,00 € inklusive Postzustellung
Ausland – Bezugspreis jährlich:
Europa 55,00 € | weltweit 68,00 €
inkl. Versandkosten (gegen Vorkasse)
Kündigungsrfrist
3 Monate vor Jahresende

Redaktionsleitung

Gaby Michel-Schuck
Mobil: 0170 1874555

Redaktion
Katrin Greschner
Telefon: 069 677285-66
E-Mail: redaktion@tanzsport.de

Redaktionsteam und Autor*innen
Mitglieder des AfÖ (namentlich genannt oberhalb), Dr. Hans-Jürgen Burger, Heidi Estler, Sabine Hey, Lars Keller, Marion Kinzig, Gaby Michel-Schuck, Tim Rausche, Ulrike Sander-Reis, Nina Hillenbrand (Bild)

Design:

Currydesign | Uwe Möller | Karlsruhe
E-Mail: info@currydesign.de

Reinzeichnung und Herstellung:
Quintana GmbH | Cuxhaven
E-Mail: post@quintana.gmbh

Druck, Verarbeitung und Versand:
Silber Druck oHG | Lohfelden
E-Mail: info@silberdruck.de





Der Tanzsaal im Vereinsheim des TSC Gifhorn wird kurzerhand zum Impfzentrum. Das obligatorische Anmelden samt Prüfen der Personalien darf natürlich nicht fehlen. Tanzvideos auf einer Leinwand begleiten die Impfwilligen durch das Prozedere und lenken vom »Piks« in den Oberarm ab. Fotos: Günter Kraft

Wenn der Tanzsaal zum Impfzentrum wird

„Nicht lange überlegen, sondern machen!“

Kurz vor Weihnachten richtet der TSC Gifhorn normalerweise seine Adventspokalturniere aus. Der Pandemie wegen wurde das Turnierwochenende jedoch im vergangenen Jahr bereits Mitte November ausgetragen. Damit das Parkett am zweiten Adventssamstag trotzdem nicht leer bleibt, hat sich der TSC eine ganz besondere Aktion überlegt.



Ein kurzer Piks in den Oberarm und schon ist es geschafft: So wie diese Dame wurden rund 400 weitere Personen im Rahmen des Aktionstages geimpft.

Unter dem Motto „nicht lange überlegen, sondern machen“, wirbt TSC-Präsident Günter Kraft für einen Sonderimpftermin in den eigenen Hallen. Über 400 Impfwillige melden sich innerhalb kürzester Zeit für einen Piks an. Das clubeigene Vereinsheim liegt an einem Wendehammer mit dazugehörigen Parkplätzen. Und tatsächlich: Am Tag der Impfkampagne sind sogar noch welche frei. Von Schlangestehen kann auch keine Rede sein. Am Eingang empfängt Sportwart Sigi Uhde die „Impflinge“ fröhlich. Wegweiser, im Einbahnstraßensystem angebracht, leiten jeden Einzelnen mit nötigem Abstand zur Anmeldung. Dann werden die Personalien überprüft. Auf dem Parkett, auf dem sonst in geselliger Runde trainiert wird, liegen Teppichbahnen,

die zu vier „Impfstationen“ führen. Die Impfplätze sind mithilfe großer Spiegel ein wenig abgeschildert. „Bitte, nehmen Sie Platz und machen Sie bitte Ihren Arm frei“, kommt die freundliche Anweisung und zack, ist es vollbracht.

„Das läuft hier wie am Schnürchen“, freut sich Günter Kraft, der im Vorfeld die vielen Impfanmeldungen in einen stimmigen Zeitplan transferierte. Unterstützung bekam er von der versierten Fachärztin für Viszeralchirurgie und Allgemeinmedizin, Yvonne Trommer, die mit ihrem vierköpfigen Team auch am Aktionstag für einen reibungslosen Impfablauf sorgt. Um die nötige Energie kümmert sich Jessica Balke vom TSC-Vorstand, die das Impfteam den Tag über mit Kartoffelsuppe, Kaffee und Nervenahrung in Form von Schokolade versorgt.

Damit auch jedem bewusst wird, wo er sich gerade befindet, werden auf einer Großbildleinwand über die gesamte Zeit kleine Videos eingespielt, anhand derer man(n)/frau sich über das Tanz(sport)angebot des TSC Gifhorn informieren kann.

An diesem zweiten Adventssamstag werden überwiegend Drittimpfungen verabreicht, die als „Booster“ gelten und damit für Erleichterung bei 2G+ sorgen und den tagesaktuellen Test ersetzen. Viel Lob gibt es für alle Beteiligten nach dieser super organisierten Aktion, die Lust auf mehr macht. „Wir impfen den Rest“, heißt es Anfang Februar in der Hoffnung, viele „Ersttäter“ für ein Impfen auf dem Tanzparkett begeistern zu können.

Gaby Michel-Schuck



Die TSTV e.V. präsentiert:

TSTV - ROSENMONTAGSTREFF 2022

überfachliche Schulung zum Lizenzerhalt für alle Trainerlizenzen...



Katja Schlenkermann-Pitts
(Jugendschutz)



Win Silvester
(Atmung)

Präsenz-Schulung

Montag, 28.02.2022 von 16.30 - 21.00 Uhr

Neues Clubhaus des TC „Blau-Orange“ e.V. Wiesbaden
Erich-Ollenhauer-Straße 6-8, 65203 Wiesbaden-Biebrich
Die Teilnahmegebühr beträgt 40,- Euro und ist in bar zahlbar.
Für TSTV-Mitglieder ist die Teilnahme **kostenlos**.

Online-Schulung

Samstag, 12. bis Sonntag 13.03.2022

Abrufbar auf: tstv-rosenmontag.de
Anmeldung bis zum 07.03.2022.

Anmeldeformular und weitere Informationen
unter: tstvev.de und:



Unterstützt von **Casa musica**
dem offiziellen Partner der TSTV e.V.
www.casa-musica.de



Schuhe . Kleidung . Strass
Stoffe . Schminke . Zubehör etc.

**Viele neue Angebote unter
www.Tanzmaus.de**

und in unserem Ladenlokal in Düsseldorf.
Eigene Parkplätze direkt vor der Tür.



IHR PROFI FÜR TANZSPORT- BEDARF



DIE TANZMAUS